

P. b. b.

senken 1/2 5 wo K R

Vergabung von Arbeiten (Seite 6 und 8)

1 Schilling



A M T S B L A T T

STADT WIEN

Nr. 91

AUS DEM INHALT

Vor vierzig Jahren

Gemeinderatsausschuß V
14. Oktober 1958

Gemeinderatsausschuß XI
16. Oktober 1958

Standesamtliche Aufgebote

Mittwoch, 12. November 1958

Jahrgang 63

VOR VIERZIG JAHREN



DER ERINNERUNG AN DIE
ERRICHTUNG DER REPUBLIK
AM 12. NOVEMBER 1918

JAKOB
REUMANN

VICTOR
ADLER

FERDINAND
HANUSCH

Vor 40 Jahren, am 12. November 1918, war der Geburtstag der Republik Österreich. Zur Erinnerung an dieses historische Datum wurde das Republikdenkmal beim Parlament errichtet



Seit 40 Jahren erzeugt
**Staubsauger und
Bodenbürstmaschinen**

LUDWIG LAUMANN
ELEKTROMOTOREN- UND APPARATEBAU
Wien III, Ungargasse 46 • Tel. 73 12 34

LIEFERANT DER STADT WIEN

A 825/12

Beton- und Kunststeinwerke R. G. POTZ
Zentralbüro und Lager: Wien III, Rennweg 108, Tel. 72 31 48, 72 31 88

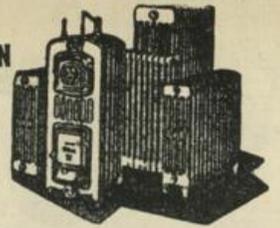
Erzeugung der pat. Potz-Decke, Potz-Stiege und Klusto-Mauersteine

A 941/13

Werksbetriebe:

Wien III, Rennweg 108 — 114
Wien-Schwechat,
Wiener Straße - Dreherstraße

A 9760/5
**ZENTRALHEIZUNGEN
LUFTHEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
GASFEUERUNGEN**



ING. L. BERNLEITNER
WIEN IX, WASSERBURGERG. 2 TELEPHON 32 66 55

Installation von Licht- und Kraftanlagen
Moderne Beleuchtung
Reparatur aller Elektrogeräte und Motore

**FRANZ
CZIRPKI**
Elektromeister

Geschäft: Wien XX, Dresdner Straße 66
Telephon 35 33 62

A 9850/13

Heinzel & Florimund

Erzeugung von Ventilatoren, luft-
und wärmetechnischen Anlagen und
Apparaten sowie Blechrohrleitungen
für Be- und Entlüftungsanlagen

WIEN XVI, REDTENBACHERGASSE 9
Telephon 66 36 83

A 884/13

Josef Damian

STAHL- UND METALL-
KONSTRUKTIONEN

Wien X, Senefeldergasse 61-63
Ruf: 64 29 745

A 970/12

ING. LASKA
STADTBAUMEISTER
WIEN VIII, FLORIANIGASSE 49
BÜRO: IX, BRÜNNLBADG. 18
TELEFON 45 66 10

Projektierung und Gesamtausführung
aller Neu-, Zu- und Umbauten sowie
Instandsetzungsarbeiten

A 256

GASVERWENDUNG
IN GEWERBE UND INDUSTRIE

sichert einfachen und
wirtschaftlichen Betrieb

FACHTECHNISCHE BERATUNG

durch die

**WIENER STADTWERKE
GASWERKE**

Direktion:

VIII, Josefstädter Straße 10, Tel. 33 26 51 Δ

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadgasse 3, Tel. 54 06 76 Δ

XX, Denisgasse 39, Tel. 35 36 41

A 9819



**JOHANN
FRÖHLICH**

Koffer-, Lederwaren- und
Vulkanfiber-Fabrik

Wien XV, Hütteldorfer Str. 44-46
92 66 85 Serie

Lieferant der Städtischen Unternehmungen

A 913/3

KALENDERFABRIK
FRANZ MISCHINGER

WIEN VIII,
LANGEGASSE 61-63
RUF 45 95 68

A 741/6

DRUCKEREI
„GUTENBERG“

Inhaber: J. KÜHRER

Wien II, Czerningasse 8 • Ruf 55 01 40

Lieferant der Wiener Stadtwerke

A 977/24

„AMORPHIT“

A 886/7

Patent-Stopfbüchsen- und Flanschdichtungen
Ing. Rudolf Zagórski & Nachf.

Wien XIII/89, Titlgasse 14

Postamt 89, Postfach Nr. 119
Telephon 82 10 565

Lieferant der Stadt Wien

SCHMIEDE UND FAHRZEUGBAU

Heinrich Budin

Elektrobau-Konstruktionen

Elektro- und Autogenschweißerei

Lieferant der Gemeinde Wien

WIEN XVI/107, GANSTERERGASSE 4
FERNSPRECHER 66 13 64

A 1111

Gegründet 1830

**ANTON
BERGHOFER**

WIEN XV, SECHSHAUSERSTR. 31
Telefon 54 06 01

**EISEN UND
EISENWAREN**

A 1015/13



**WERKZEUGE und
MASCHINEN** für die
Metall- und Holzbearbeitung

SCHIESSL & CO.

GESELLSCHAFT m b H

Wien VI, Gumpendorfer Straße 15
Telephon 43 56 75 Serie

Fabrik: Wien X, Siccardsburgg. 79-81

A 311/13

JOH. KASCHÜTZ-EISENWERK

WIEN VI • WALLGASSE 4 • TELEPHON 43 55 98

**HERDE • ÖFEN
UND**

QUALITÄTSGRAUGUSS

A 932

LUFTHEIZUNGS-
LÜFTUNGS- UND
KLIMAAANLAGEN

ETNA-WERKE

WIEN XVII, LORENZ BAYER-PLATZ 4

TELEPHON 66 15 31, 66 15 32

ING. KARL
WENTZEL

A 944/13

Obersenatsrat i. P. Oswald Knauer:

Vor vierzig Jahren

Das Ende des Weltkrieges im Jahr 1918 ließ auf dem Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie neue Staaten mit verschiedenen Regierungssystemen entstehen. In Deutsch-Österreich, dem, zeitlich gesehen, letzten gegründeten neuen Staat, legte das Gesetz vom 12. November 1918, Staatsgesetzblatt Nr. 5, die republikanische Staatsform fest und führte gleichzeitig die bisherigen verfassungsmäßigen Einrichtungen, soweit sie mit der republikanischen Staatsform vereinbar waren, in das neue Staatsgebilde über. Die Bestrebungen, die nunmehr Geltung erlangten, zielten zunächst auf die Schaffung einer vorläufigen Verfassung ab, die den Übergang von der Monarchie zur Republik in legaler Weise ermöglichte. Hierbei stand die Reform des Wahlrechtes im Mittelpunkt. Das Wahlrecht für die gesetzgebende Körperschaft des Staates, die konstituierende Nationalversammlung, war zwar durch das Frauenwahlrecht und das Verhältniswahlrecht zu ergänzen, dagegen war das Wahlrecht in den ehemaligen Kronländern und in den Gemeinden völlig auf eine neue Grundlage zu stellen, es waren in den Wahlordnungen die Grundsätze des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechtes, das für das ehemalige österreichische Abgeordnetenhaus seit dem Jahr 1907 galt, einzubauen und sie durch das obgenannte

Frauenwahlrecht und das Verhältniswahlrecht zu ergänzen.

Was die Stadt Wien im besonderen anbelangt, sei ein kleinerer Exkurs gestattet. Bis zum Umsturz im Jahr 1918 war die Gemeindevertretung nach dem provisorischen Statut von 1850 und den Gemeindestatuten von 1890 und 1900 auf den Prinzipien des Wahlkörpersystems aufgebaut, das drei und seit 1900 vier Wahlkörper kannte. Die Einteilung der Wahlberechtigten in die Wahlkörper war vornehmlich von der Höhe der Steuerleistung abhängig, im ersten Wahlkörper befanden sich die Höchstbesteuerten, im zweiten Wahlkörper in erster Linie Beamte, Lehrpersonen und Gewerbetreibende mit höherer Steuerleistung, im dritten Wahlkörper meist dieselben Personengruppen mit niedrigerer Steuerleistung und im vierten Wahlkörper alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes, die das 24. Lebensjahr vollendet hatten und in Wien ununterbrochen seit drei Jahren ihren ordentlichen Wohnsitz hatten; in diesem Wahlkörper wählten auch diejenigen Personen, die in einem der drei genannten Wahlkörper wahlberechtigt waren. Bei den letzten Gemeinderatswahlen vor dem Ausbruch des ersten Weltkrieges waren im ersten Wahlkörper (1910) 25.611, im zweiten Wahlkörper (1912) 66.554, im dritten Wahl-

körper (1914) 80.654 und im vierten Wahlkörper (1912) 372.095 Personen, deren Voraussetzungen bezüglich der Wahlberechtigung oben bezeichnet wurden, wahlberechtigt; dazu sei noch bemerkt, daß auf die ersten drei Wahlkörper je 48 Sitze und auf den vierten Wahlkörper 21 Sitze im Gemeinderat entfielen. An eine Erweiterung des Wahlrechtes in die Gemeinde wurde in maßgeblichen Kreisen der sogenannten bürgerlichen Welt nicht viel gedacht; nach dem Ausbruch des ersten Weltkrieges wurden ab und zu bescheidene Versuche einer Verallgemeinerung und Erweiterung des Wahlrechtes für die Zeit nach dem Krieg laut, die aber, kaum in der Presse veröffentlicht, bald wieder von der Bildfläche verschwanden. Erst gegen Ende des Jahres 1918 sollte der Artikel 1 des sozialdemokratischen Wiener Kommunalprogramms vom Jahr 1905, der die Aufhebung der Wahlkörper und die Einführung des all-

Golddukat für Hausbesorgerinnen

Die Verwaltung der städtischen Wohnhäuser beschäftigt gegenwärtig an die 3000 Hausbesorgerinnen. 73 Hauswartinnen, die 25 und mehr Jahre ihre Arbeit versehen, feierten am 5. November im Wohnungsamt ihr Dienstjubiläum.

Der Amtsführende Stadtrat für das Wohnungswesen, Glaserer, dankte den Jubilarinnen im Beisein von mehreren Gemeinderäten, leitenden Beamten der städtischen Wohnhäuserverwaltung sowie von Vertretern der Gewerkschaft für ihre langjährigen Dienste. Frau Therese Bodensteiner aus dem Bezirk Landstraße und Marie Bachmann aus Meidling sind bereits volle 34 Jahre, also seit Beginn der sozialen Wohnbautätigkeit der Gemeinde Wien, Hausbesorgerinnen in einem städtischen Wohnhaus.

Die Jubilarinnen wurden von Senatsrat Dr. Grimme begrüßt, der ihnen im Namen der Wohnhäuserverwaltung für ihre treue Pflichterfüllung dankte. Er verwies darauf, daß im Jahre 1957 durch die neue Hausbesorgerordnung die Stellung der Hauswarte zu den Hauseigentümern eindeutig klaggestellt wurde. Die neue Hausbesorgerordnung brachte mit der Gleichstellung dieser Dienstnehmerkategorie mit den anderen Berufsgruppen eine Reihe von Verbesserungen mit sich, die von der städtischen Häuserverwaltung schon vorher freiwillig durchgeführt und auf einer vertraglichen Grundlage den städtischen Hauswarten garantiert worden sind. Die Stadtverwaltung ist auch bemüht, die Hausbesorgerwohnungen in alten städtischen Wohnhäusern nach Möglichkeit zu verbessern.

Stadtrat Glaserer überreichte dann jeder Jubilarin als Geschenk der Stadtverwaltung einen Golddukat, ein Anerkennungsschreiben der Wohnhäuserverwaltung und einen Blumenstrauß. Er würdigte ihre langjährige Arbeit und die stets pflichtbewußte Erfüllung ihrer Aufgaben. „Der gute Hausmeister“, sagte er, „ist auch der gute Geist im Haus, dem Eintracht und Friede der Wohngemeinschaft am Herzen liegen. Die Gemeinde Wien will durch diese Ehrung die Anerkennung für die langjährigen treuen Dienste ihrer Hausbesorgerinnen zum Ausdruck bringen!“

Im Namen der Jubilarinnen und der Gewerkschaft dankte Gewerkschaftsobmann Dworak der Stadtverwaltung für die Anerkennung der Verdienste der städtischen Hausbesorgerinnen.

Ein interessantes Projekt:

Schnurgerade Straße Reichsbrücke—Ölhafen

Baubeginn voraussichtlich nächstes Jahr

Voraussichtlich im nächsten Jahr wird mit der Verwirklichung eines interessanten Projektes begonnen, das eine schnurgerade Straße von der Reichsbrücke bis zum Lobauer Ölhafen vorsieht. Die Straße soll am linken Ufer entlang des Dammes, zum Teil schon vorhandene Trassen benützend, geführt werden. Drei Zwecke verfolgt die Stadtverwaltung mit der neuen Ölhafenstraße: zunächst eine rasche Verbindung mit dem Lobauer Hafen, dessen Umschlagzahlen ständig höher werden, dann aber auch eine bessere Abwicklung des Bäderverkehrs im Sommer und schließlich eine nicht unwesentliche Entlastung der Erzherzog Karl-Straße.

Vor allem die Mineralölfirmen, die in immer stärkerem Maße mit ihren Tankwagen vom Ölhafen zu den zahlreichen Abnehmern im Stadtgebiet fahren, sind an dem Ausbau der neuen Straße interessiert. Die gegenwärtige Zufahrt in das Hafengebiet muß auf teilweise unzureichenden Straßen mit schwierigen Krümmungen und engen Stellen durchgeführt werden. Am schwierigsten ist der große Umweg von mehr als einem Kilometer, den die Tankwagen von der Abzweigung der Kaisermühlenstraße bis zum Gasthaus „Blauer Hecht“ machen müssen. Dabei muß ein Siedlungsgebiet durchquert werden, in dem sich außerdem zwei niveaugleiche Kreuzungen mit der Hafentbahn Lobau befinden. Dazu kommt noch, daß bei höherem Wasserstand im Mühlwasser die Straße stellenweise überflutet ist.

Zunächst soll daher dieser komplizierte Weg ausgeschaltet werden. Für den Ausbau der geradelinigen Straße entlang des Dammes ist jedoch eine Unterführung der Trasse der Ostbahn notwendig. Zu diesem Zweck muß die Stadt Wien eine Brücke für die Ost-

bahn errichten, die nicht nur die Hafenzufahrtstraße mit 7,5 Meter breiter Fahrbahn, sondern auch das Gleis der städtischen Hafentbahn Lobau überbrückt. Auf Antrag von Stadtrat Heller genehmigte der Wiener Stadtsenat für diesen Bau vor kurzem drei Millionen Schilling. Das geplante Brückenprojekt weist zwei Öffnungen von je neun Meter Weite auf; ein Stahlbetontragwerk wird die zweigleisige Ostbahntrasse aufnehmen.

Städtebund schafft Sofortprogramm für die Altenbetreuung

Im Juni dieses Jahres fand bekanntlich in Wien eine vom Österreichischen Städtebund veranstaltete Enquete über die Betreuung alter Menschen statt, in der Referenten die Probleme unserer alten Mitbürger eingehend darlegten. Diese Enquete fand in der Öffentlichkeit ein außerordentliches Interesse.

Unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Honay hat sich nun am 5. November im Wiener Rathaus ein Komitee mit den Fragen beschäftigt, deren Lösung beziehungsweise Behandlung auf der Enquete gefordert worden war. Diesem Komitee gehören unter anderem Landesrat Dr. Blazizek (Graz), Primarius Dr. Doberauer, Generalsekretär Stadtrat Heller, Stadtrat Hillinger (Linz) und Universitätsprofessor Dr. Hoff an. Es wurde beschlossen, noch heuer eine Grundsatzkommission sowie vier Arbeitskreise im Rahmen des Österreichischen Städtebundes zu konstituieren, und zwar die Arbeitskreise „Unterbringung“, „Gesundheit“, „Freizeit“ und „Organisation“. Der Österreichische Städtebund wird bemüht sein, Fachleute aus allen einschlägigen Wissensgebieten und Verwaltungszweigen für die Mitarbeit in diesen Arbeitskreisen zu gewinnen. Zahlreiche Zusagen liegen bereits vor.

Es ist zu hoffen, daß die Beratungen dieser Arbeitskreise so intensiviert werden können, daß schon im kommenden Frühjahr die Einberufung einer weiteren Enquete möglich ist, der auf Grund der Empfehlungen der Arbeitskreise ein Sofortprogramm des Städtebundes für die Betreuung alter Menschen vorgelegt werden kann.

Wiener Notizen

Gedenktafel für den ersten Wiener Hanswurst

Am 8. November wurde in Mariahilf eine Gedenktafel für den ersten Wiener Hanswurst Josef Anton Stranitzky enthüllt. Die Gedenktafel, die von der Bezirksvorstehung Mariahilf und dem Mariahilfer Heimatmuseum gestiftet worden ist, wurde am Einsteint-Hof, 6, Mollardgasse 30, angebracht, der anstelle des alten Hanswurst-Hauses steht. Vizebürgermeister Honay übernahm die Gedenktafel in die Obhut der Stadt Wien. Die Gedenktafel hielt der Kustos des Mariahilfer Heimatmuseums, Tilling.

Robert Theer zum Gedenken

Auf den 7. November fällt der 150. Geburtstag des Porträtmalers und Lithographen Robert Theer. In Johannisberg, Schlesien, geboren, studierte er schon sehr früh an der Wiener Akademie und besaß bereits 1824 ein eigenes Atelier. Die künstlerische Qualität seiner Bilder, Porträtlithographien, Porträtmminiaturen auf Elfenbein und Email warb ihm viele Kunden, für die er auch Kopien alter Meister anfertigte. Seine Werke sind in allen großen Sammlungen vertreten. Auch das Historische Museum der Stadt Wien besitzt Arbeiten von ihm. Seine gesamte Graphik befindet sich in der Albertina. Robert Theer, der bedeutendste der drei Brüder, die sich als Miniaturisten einen Namen gemacht haben, ist am 15. Juli 1863 in Wien gestorben.

gemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechtes für alle Staatsbürger forderte, in die Wirklichkeit umgesetzt werden. Der Wiener Gemeinderat zählte im Jahr 1914 165 Mitglieder und zu Anfang des Jahres 1918 waren es wegen der Erledigung von 14 Mandaten — seit Kriegsausbruch konnten Wahlen nicht durchgeführt werden — 151, von denen auf die Christlichsozialen 125, auf die Deutschfortschrittlichen 19 und auf die Sozialdemokraten 7 entfielen, ein Kräfteverhältnis, das heute bei einem Wahlrecht in einem demokratischen Staatsgebilde, in dem das Verhältniswahlrecht herrscht, unmöglich erscheint.

Einer Einrichtung kam auf dem Gebiet der Verwaltung der Stadt Wien eine besondere Bedeutung zu: der Obmännerkonferenz. Obmännerkonferenzen bestanden schon damals seit vielen Jahrzehnten in allen größeren Körperschaften und dienten der Festlegung der formalen Behandlung von Geschäftsstücken im Plenum der Körperschaften unter Beobachtung der Geschäftsordnung, ihre Mitglieder waren meist die Obmänner der Parteien oder Gruppen, die diese Körperschaften bildeten. Unter dem Druck der durch den Kriegsausbruch plötzlich entstandenen Aufgaben von nie auch nur zu ahnender Größe, die sich auf die Versorgung der Bevölkerung einer Millionenstadt mit Lebensmitteln und anderen Bedarfsartikeln bezogen, und aus Zweckmäßigkeitsgründen in der Richtung

einer tatkräftigen Mitarbeit aller Parteien, die im Gemeinderat vertreten waren, wurde die Obmännerkonferenz des Wiener Gemeinderates zu einer Institution ausgebaut, die an der Verwaltung der Stadt erheblichen Anteil nahm, obwohl sie im Gemeindestatut nicht verankert war. In der Zeit vom 28. Juli 1914 bis zum 16. Dezember 1918 leistete sie in 112 Sitzungen viel Ersprößliches. Dagegen mißlang der Versuch einer Erweiterung des Einflusses der Opposition des Gemeinderates auf die Verwaltung durch die Erhöhung der Zahl der Sitze im Stadtrat von 27 auf 30, die der Gemeinderat am 19. Dezember 1916 beschloß, unter gleichzeitiger Einräumung von drei Sitzen im Stadtrat an die Opposition, denn der Vertreter der sozialdemokratischen Fraktion, Reumann, legte jedesmal nach seiner zweimaligen Wahl in den Stadtrat dieses Mandat zurück, das zweitemal — am 9. Juli 1918 — mit dem Hinweis, daß „die Zusammensetzung des Wiener Gemeinderates nicht einem aus der Gesamtbevölkerung zusammengesetzten Verwaltungskörper entspricht und der Wille der Mehrheit der Bevölkerung nicht zum Ausdruck kommt“.

Mit der Ausrufung der Republik kam nun der Zeitpunkt, der auch für die Gemeindevertretung und damit für die Gemeindeverwaltung von großer Bedeutung wurde. Gemäß Artikel 10 des Gesetzes vom 12. November 1918, Staatsgesetzblatt Nr. 5, waren bis zur Neuwahl der Gemeindevertretungen die bestehenden Gemeindevertretungen nach den Anweisungen des Staatsrates durch eine angemessene Zahl von Vertretern der Arbeiterschaft zu ergänzen, und so wurde im Einvernehmen mit dem Bürgermeister durch Beschluß der niederösterreichischen Landesregierung vom 22. November 1918 der provisorische Gemeinderat geschaffen, für den bei Belassung der Zahl von 165 Mitgliedern 84 Christlichsoziale, 60 Sozialdemokraten, 19 Deutschfreiheitliche und 2 Deutschnationale bestellt wurden. Diese Körperschaft trat am 3. Dezember 1918 zu ihrer ersten Sitzung zusammen, in der der bisherige Bürgermeister, Dr. Richard Weiskirchner, wieder zum Bürgermeister, von den bisherigen Vizebürgermeistern Franz Hoß und Josef Rain wiedergewählt und der bisherige Gemeinderat Jakob Reumann zum ersten Vizebürgermeister gewählt wurde. In derselben Sitzung erfolgte die Wahl des Stadtrates, der wieder aus 30 Mitgliedern zusammengesetzt war und dem 17 Christlichsoziale (Karl Angermayer, Johann Breuer, Friedrich Dechant, Dr. Moriz F. Haas, Johann Heindl, Franz Hötzel, Karl

Jung, Dr. Viktor Kienböck, Johann Knoll, Johann Körber, Josef Müller, Ing. Heinrich Schmid, Hans Schneider, Hans A. Schwer, Franz Spalowsky, Leopold Tomola und Karl Vaugoin), 10 Sozialdemokraten (Anton David, Georg Emmerling, Josef Hellmann, Karl Pick, Paul Richter, Franz Siegel, Ferdinand Skaret, Anton Weber, Karl Weigl und Max Winter) und 3 Deutschfreiheitliche (Dr. Oskar Hein, Oswald Hohensinner und Edmund Melcher) angehörten. Der Bürgermeister und die Vizebürgermeister wurden am 22. Dezember 1918 im Empfangssalon des Bürgermeisters vom Landeshauptmann Leopold Steiner angelobt.

Von den neuen Gemeinderäten, die später in der Gemeindeverwaltung bedeutende Funktionen ausübten, seien genannt — alle Namen zu verzeichnen verbietet der gezogene Rahmen der Abhandlung — die Sozialdemokraten Hugo Breitner, Dr. Robert Danneberg, Josef Hellmann, Quirin Kokrda, Julius Linder, Karl Richter, Josef Schober, Johann Schorsch, Franz Siegel, Paul Speiser, Anton Weber, Karl Weigl und Max Winter; die Christlichsozialen Leopold Doppler, Rudolf Gschladt, Dr. Viktor Kienböck, Richard Schmitz, Doktor Alma Seitz verheiratete Motzko und Hans Waldsam.

Der provisorische Gemeinderat wählte in seiner ersten Sitzung vier Ausschüsse, und zwar für die Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes der Stadt Wien, zur Beratung eines Entwurfes einer neuen Bauordnung für die städtische Wohnungsfürsorge und schließlich zur Beratung der Neuordnung der Gemeindeverfassung und des Gemeindevahlrechtes.

Der Gemeinderat nach dem Gemeindestatut von 1900 hielt seine letzte Sitzung am 22. November 1918 ab, die Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner mit einem Rückblick auf die Entwicklung der Gemeindeverfassung seit 1849 und mit dem Dank an den bisherigen Gemeinderat schloß.

Auch die Bezirksvertretungen wurden umgebildet, sie waren ja ebenfalls kurienweise zusammengesetzt, jede bestand aus 30 Mitgliedern, je 10, Bezirksräte genannt, entfielen auf einen Wahlkörper; ein vierter Wahlkörper war für die Bezirksvertretungen nicht vorgesehen. Über Antrag des Bürgermeisters wurden die Bezirksvertretungen von der niederösterreichischen Landesregierung mit Schreiben vom 22. Dezember 1918 aufgelöst und wurden mit Schreiben vom 24. Dezember 1918 provisorische Bezirksvertretungen in den 21 Wiener Gemeindebezirken eingerichtet, für die 342 Christlichsoziale, 227 Sozialdemokra-

Ein Stationswagen, wie er sein soll!

Von vorbildlicher Konstruktion und **außergewöhnlicher Geräumigkeit**
nämlich mit **fünf Türen**

620 kg Gesamtnutzlast • Laderaumlänge 2,10 m

S 59.600.— • 60% Steuer sofort abschreibbar!

PEUGEOT
GENERALVERTRETUNG

CARL JESCHKE
Wien I, Johannesgasse 10
TELEPHON 52 59 70 UND 52 64 92



Der Präsident der Konsultativversammlung des Europarates, Dehousse, überreichte am 31. Oktober Bürgermeister Jonas in Straßburg den Europa-Preis.

ten und 61 Angehörige der anderen Parteien bestellt wurden. Die Verteilung der Mandate war folgende:

Bezirk	Christlich-soziale	Bürgerliche Partei	Sozialdemokraten	Bezirksvorsteher	Stellvertreter
1.	20	10	—	chrs.	chrs.
2.	12	3	15	sozd.	chrs.
3.	16	4	10	chrs.	sozd.
4.	20	5	5	chrs.	chrs.
5.	15	3	12	chrs.	sozd.
6.	16	4	10	chrs.	sozd.
7.	20	4	6	chrs.	chrs.
8.	20	4	6	chrs.	chrs.
9.	15	4	11	chrs.	sozd.
10.	15	—	15	sozd.	chrs.
11.	15	—	15	sozd.	chrs.
12.	16	2	12	chrs.	sozd.
13.	16	4	10	chrs.	sozd.
14.	15	—	15	sozd.	chrs.
15.	16	2	12	chrs.	sozd.
16.	15	—	15	sozd.	chrs.
17.	16	2	12	chrs.	sozd.
18.	16	6	8	chrs.	sozd.
19.	18	4	8	chrs.	chrs.
20.	15	—	15	sozd.	chrs.
21.	15	—	15	sozd.	chrs.

Die am 4. Mai 1919 abgehaltenen Gemeinderatswahlen — am selben Tag fanden auch die Wahlen in den niederösterreichischen Landtag statt — beendeten mit der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 22. Mai 1919 die Tätigkeit des provisorischen Gemeinderates. In dieser Sitzung wurden gewählt: zum Bürgermeister Jakob Reumann, zu Vizebürgermeistern Georg Emmerling, Franz Hoß und Max Winter, und zu Mitgliedern des Stadtrates die Sozialdemokraten Josef Bombek, Hugo Breitner, Anton David, Dr. Heinrich Grün, Michael Hackl, Josef Hellmann, Hans Iser, Quirin Kokrda, Julius Linder, Rudolf Müller (17. Bezirk), Karl Richter, Dr. Gustav Scheu, Johann Schorsch, Amalie Seidel, Franz Siegel, Bohumil Sirotek, Paul Speiser, Alexander Täubler, Karl Weigl und Dr. Fritz Winter und die Christlichsozialen Ludwig Biber, Johann A. Breuer, Franz Haider, Dr. Viktor Kienböck, Johann Körber, Josef Müller, Karl Rummelhardt, Ing. Heinrich Schmidt, Dr. Alma Seitz verehelichte Motzko und Karl Vaugoin.

Das Jahr 1920 brachte die umfassende Änderung der Gemeindeverfassung, jene Gemeindeverfassung, die mit einigen kleinen Änderungen bis zum heutigen Tag in Geltung steht.

Gedenktage im Dezember

3. Josef Gelinek, Komponist	200. Geburtstag
3. Hofrat Prof. Rudolf Marschall, Medailleur	85. Geburtstag
3. Anton Webern, Komponist († 15. 9. 1945)	75. Geburtstag
12. Georg Emmerling, Erster Vizebürgermeister von Wien	10. Todestag
12. Herminya zur Mühlen, Schriftstellerin († 19. 3. 1951)	75. Geburtstag
14. Guido Adler, Musikwissenschaftler	25. Todestag
15. Prof. Leopold Dubois, Ballettmeister und Regisseur	10. Todestag
17. Prof. Felix Rosché, Schriftsteller, Naturschilderer	75. Geburtstag
20. Hermann Meynert, Historiker, Schriftsteller	150. Geburtstag
20. Josef Maria Pernter, Meteorologe	50. Todestag
21. Friedrich Ohmann, Architekt († 6. 4. 1927)	100. Geburtstag
21. Univ.-Prof. Dr. Karl Przibram, Physiker	80. Geburtstag
25. Josef Reitler, Direktor am Wiener Konservatorium († 13. 3. 1949)	75. Geburtstag



Eine Wienerin über Wien:

„Unauslöschlicher Eindruck“

In unserer ständigen Rubrik „Das Ausland über Wien“ bringen wir ausländische Pressestimmen, die sich mit unserer Stadt beschäftigen. Heute soll eine kleine Wienerin zu Wort kommen. Die jugendlichen Stenotypistinnen und jungen Maturanten, die seit einiger Zeit im Dienst der Stadt Wien stehen, hatten, wie wir berichteten, vor kurzem bei einer Rundfahrt Gelegenheit, das „Neue Wien“ kennenzulernen. Die jungen Leute wurden dabei aufgefordert, über ihre Eindrücke zu berichten. Die beste Arbeit bei diesem Wettbewerb lieferte die 16jährige Brigitta Fuchs aus Meidling, die in der Magistratsabteilung 37 beschäftigt ist. Wir bringen diese „Gedanken einer jugendlichen Stenotypistin“, wie sie selbst ihren Aufsatz betitelt, weil die Arbeit einen interessanten Einblick in die Denkungsart eines jungen Menschen gewährt. An dem Aufsatz wurde nichts verbessert, nichts weggelassen und nichts hinzugefügt. Für kleine Fehler bittet die Redaktion daher um Entschuldigung.

Daß mein Dienstgeber am 9. Oktober 1958 eine Reihe jugendlicher Stenotypistinnen zu einer Rundfahrt unter dem Motto „Neues Wien“ einlud, bleibt auch deshalb für mich unvergesslich, weil ich nach der Entlassung aus der Handelsschule mich vor meiner künftigen Berufsausübung eigentlich ein bißchen gefürchtet hatte. War es doch ein unbekannter Lebensabschnitt, der sich nun vor mir erst anftun sollte.

Wider Erwarten hatte alles so schön begonnen. Abgesehen von der freundlichen Aufnahme in der neuen Dienststelle war die Arbeit, die ich zugewiesen bekam, für mich die Bestätigung, daß ich nun endlich auch etwas leisten kann.

Die Nachricht, daß die Jungstenotypistinnen eine Rundfahrt unternehmen würden, versetzte mich in

gespannte Erwartung. Über die dabei gewonnenen Eindrücke zu berichten, kommt eigentlich meinem Herzensbedürfnis entgegen. Allein der Gedanke, daß die Gemeinde Wien, bevor sie einem jungen Menschen die verantwortungsvolle Aufgabe eines Beamten überträgt, darangeht, ihm seine Heimatstadt und bedeutende soziale Einrichtungen vor Augen zu führen, hat mich ehrlich begeistert und mir bestätigt, daß ich ab nun in guten Händen bin, und es in Zukunft nur mehr von meinem eigenen Fleiß und Einfühlungsvermögen abhängen wird, mich auch als Beamtin im Dienste der Stadt Wien zu bewähren.

Wir versammelten uns also im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses. Nachdem der Amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten und Herr Amratsrat Zorn zu uns gesprochen hatten, bestiegen wir unseren Sonderautobus, der uns zur Stadthalle brachte. Dieses, dem Sport gewidmete Gebäude, das man schlicht Stadthalle nennt, erschien mir im wahrsten Sinne des Wortes wie ein Sportpalast. Hier kam mir vor allem zu Bewußtsein, wie viel der Gemeinde daran liegt, dem arbeitenden Menschen Gelegenheit zu geben, durch sportliche Betätigung aller Art Ausgleich für seinen jeweiligen Beruf zu schaffen. Da ich selber den Eissport bevorzuge, lachte mir beim Anblick der Eishalle das Herz, und werde ich bei nächster Gelegenheit mit meinen Schlittschuhen wieder Richtung Stadthalle fahren — — — Die umwandelbare Veranstaltungshalle, die ebenso gut als Radrennbahn und Vorführhalle dienen kann, zeigt, wie sehr man sich den Kopf darüber zerbrochen hat, wirklich allem gerecht zu werden. Sogar was den Lichteinfall dieses einmaligen Sporthauses anlangt, hat man nachgedacht: Viel Licht, aber keine stören-

(M.Abt. 21 — VA 115/58)

Vergebung von Arbeiten

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung und Verlegung von 9000 qm Wandfliesen für die Baderäume der städtischen Wohnhausbauten.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 21. November 1958, um 10 Uhr in der M.Abt. 21, 5. Laurenzgasse 1, 1. Stock, Zimmer 1. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, Zimmer 1, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5804/68/58)

Öffentliche Ausschreibung der Stukkaturarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Panikengasse-Ganglbauergerasse, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 55 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 19. November 1958, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1. Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5834/51/58)

Öffentliche Ausschreibung der Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Hameaustraße-Celtesgasse, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 2 beziehungsweise 3 Wohngeschossen und 74 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 20. November 1958, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1. Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5834/52/58)

Öffentliche Ausschreibung der Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Hameaustraße-Celtesgasse, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 2 beziehungsweise 3 Wohngeschossen und 74 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 20. November 1958, um 9.15 Uhr in der M.Abt. 24, 1. Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5814 a/95/58)

Öffentliche Ausschreibung der Außernorm-Tischlerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 23, Inzersdorf, Neu-Steinhof, Banteil A, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit 2 Wohngeschossen, 6 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 2 Stiegenhäusern mit 8 Wohngeschossen und 133 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 21. November 1958, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1. Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5814 a/95/58)

Öffentliche Ausschreibung der Gewichtslosersarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 23, Inzersdorf, Neu-Steinhof, Banteil A, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit 2 Wohngeschossen, 6 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 2 Stiegenhäusern mit 8 Wohngeschossen und 133 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 21. November 1958, um 9.15 Uhr in der M.Abt. 24, 1. Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

zimmer vor einer grünen Tafel sitzen zu dürfen! Hier hatte man an alles gedacht! Ein Kind, das in einer solchen Umgebung seine Kenntnisse und alle Grundbegriffe fürs Leben erwerben darf, muß bei halbwegs guten Anlagen am Lernen Freude finden.

Etwas, was mich in helles und sehr freudiges Erstaunen versetzte, war die Schulküche, in welcher allerdings nicht, wie dies althergebrachte Sitte, nur die Mädchen, sondern auch die Buben das Kochen erlernen können. Ich finde, daß diese Einführung so sehr unserem Zeitgeschehen und dem Umstand, daß eine Frau — zumindest im Anfang der Ehe — mitverdienen muß, entspricht. Da ich trotz wahrscheinlicher Berufstätigkeit doch auch später einmal heiraten und Kinder haben möchte, ist der Gedanke, daß vielleicht einmal „mein Bub“ nicht Hungers sterben wird müssen, während ich zusätzlich mitverdienen werde, für mich heute schon so beruhigend, daß ich den Schöpfern solch guter Ideen — sicher auch im Sinne meiner Jahrgangskolleginnen — gar nicht genug danken kann. Wenn ich meiner Zeit nun gedanklich sehr weit vorausseile und noch bedenke, daß meine künftige Schwiegertochter mir eventuell noch viel netter begegnen würde, wenn mein „Sohn“ die Kunst des Kochens in die Ehe mitgebracht haben wird, bin ich von dieser Einführung doppelt hingerissen! Daß diese herrliche Schule auch noch ein schöner großer Garten umrahmt, der auch Veranstaltungsmöglichkeiten aller Art bietet, bedeutet, daß ein Kind hier alles findet, wonach es sich sehnen könnte.

Noch lag vor uns ein drittes Ziel: ein Kindergarten am Praterstern, der, wie man uns erklärte, zum Gedenken an die Entstehung der Zweiten Republik im Jahre 1955, also zehn Jahre nach Kriegsende, errichtet wurde.

Von außen her — vorderhand unbeobachtet von den Kleinen — konnten wir deren unbefangenes Tun und die Art des Spielens beobachten. Große, helle Räume stehen auch hier den Kindern zur Verfügung. Ein großer Spielplatz bietet viel Gelegenheit, daß die Kleinen sich genügend in frischer Luft bewegen können.

Wieder drängt sich mir hier heimlich der Wunsch auf, noch einmal klein sein zu dürfen. Aber jetzt müßte es sein, nicht mehr 1942, als ich geboren wurde. Damals, so erzählte mir meine Mutti, war mein Vater im Krieg und ich und alle meine Jahrgangsgenossinnen mußten auf Muttis Schoß in einem kalten Luftschuttkeller kauern, anstatt die Geborgenheit eines solchen Kindergartens fühlen zu dürfen. Noch einmal muß ich daran denken, daß mein Kindergartenalter nichts von Geborgenheit und schöner Umgebung an sich hatte und nicht einmal die so wichtige Milch in ausreichendem Maße vorhanden war.

Es war ja auch Krieg gewesen. Wie verabscheuungswürdig er ist, bewiesen mir deutlich die Einrichtungen des Friedens und einer besorgten Stadtverwaltung und dankbare Gefühle hinterließen anlässlich dieser Rundfahrt für junge Menschen einen unauslöschlichen Eindruck in mir.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 14. Oktober 1958

Vorsitzender: GR. Heigelmayr.

Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Weinberger, die GR. Bucher, Prim. Dr. Eberle, Glinz, Käthe Jonas, Stefanie Peschl, Pfoch, Schiller, Leopoldine Schlinger, Dr. Helene Stürzer; ferner: SR. Dr. Tait, Stadtphysikus Dr. Dirschmid, Stadtphysikus Dr. Öhler, Dr. Glück, OAR. Beiler und AR. Aigner.

Entschuldigt: GR. Dr. Jakl und GR. Schmied.

Schriftführer: VerwObOffz. Reisinger. GR. Heigelmayr eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 155/58; M.Abt. 15 — 2920/58.)

1. Für den Ankauf von Poliomyelitis-Impfstoff wird im Voranschlag 1958 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 24, Ärztliche Erfordernisse (derz. Ansatz 1,447.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 298.000 S genehmigt.

2. Für Mehrererfordernisse der durch die vertragsmäßigen Totenbeschauärzte vorzunehmenden Totenbeschauen wird im Voranschlag 1958 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 27, Gebühren und Beiträge für fachärztliche Untersuchungen, sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, Röntgenuntersuchungen, Totenbeschau und dergleichen (derz. Ansatz 334.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 35.000 S genehmigt.

Die Überschreitungen pro 298.000 S beziehungsweise 35.000 S sind in Mehreinnahmen der Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 3 c, Sonstige Beiträge und Ersätze, zu decken.

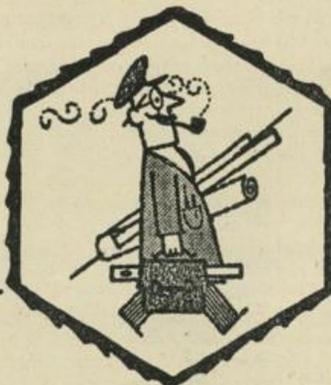
3. Die Lieferung von Poliomyelitis Vaccine für die dritte Teilimpfung 1958 wird nachstehenden Firmen übertragen: Österreichisches Institut für

Haemoderivate, 27.100 ccm	
á 11.60 S.....	314.400 S
Firma E. Lilly, Wiener Vertretung	
F. Johann Kwizda, 10.500 ccm	
á 12 S	126.000 S

(A.Z. 153/58; M.Abt. 17 — V/EH 16.247/58.)

1. Die Instandsetzung des Pavillons III des Erziehungsheimes Eggenburg wird mit einem Kostenerfordernis von 550.000 S genehmigt.

A 750



Der Handwerksmeister transportiert, wenn er richtig kalkuliert, mit dem **VW-Transporter**



LIEWERS

NEUE VW-KUNDENDIENSTANLAGE: X, TRIESTER STR. 87

WIEN I, STUBENRING 18
TELEFON 52 49 11/12

den Sonnenstrahlen. Durch Schaffung von Nebenballen ist Gelegenheit gegeben, Ring- und Boxkämpfe als auch Tennisturniere austragen zu können.

Noch stark beeindruckt von dem eben Gesehenen ging's nach Kagran zur Besichtigung der Volks- und Hauptschule: Große, helle Räume hatten wir da vor uns und die Kinder können von grünen, aufklappbaren Tafeln alles Wissenwerte ablesen. Beim Anblick des Turnsaales und der anschließenden Geräte- kammer hätte ich mich am liebsten angeschiedet, eine Turnstunde mitzumachen. Da es — was leicht zu erklären wäre — noch nicht so lange her ist, daß ich selber die Schule verlassen habe, drängte sich mir vielleicht auch deshalb der Wunsch auf, noch einmal als Kind in einem so wunderschönen Schul-

2. Von diesem Betrag sind 150.000 S im Voranschlag 1958 bedeckt; für den Restbetrag in der Höhe von 400.000 S ist im Voranschlag 1959 Vorsorge zu treffen. (Bereits gemäß § 99 StV genehmigt, an den GRA. II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Prim. Dr. Eberle.
(A.Z. 152/58; M.Abt. 17 — VI/1649/58.)

Für die Anschaffung einer Gefrier-trocknungsanlage in der Frauenmilchsammelstelle wird im Voranschlag 1958 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 124 y (derz. Ansatz 1.080.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Jonas.
(A.Z. 114/58; M.Abt. 17 — W 1110/58.)

Der mit Beschluß des GRA. V vom 24. Juni 1958 abgelehnte Magistratsantrag vom 23. Juni 1958, M.Abt. 17 — W 1110/58, wird wie folgt genehmigt:

„Der Abschluß eines Bestandsvertrages mit Rosa Berndl, betreffend die Überlassung einer Teilfläche des städtischen Gstes. 640/1, E.Z. 320, Kat.G. Hütteldorf (außerhalb der Einfriedungsmauer der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe), im Gesamtausmaß von 65 qm wird unter den im beiliegenden Vertragsentwürfe enthaltenen Bedingungen, vorbehaltlich der gewerbebehördlichen Bewilligung, genehmigt.“

Berichterstatter: GR. Pfoch.
(A.Z. 162/58; M.Abt. 17 — I/14/58.)

Die Prozeßkostenforderung der Stadt Wien gegen Rudolf Miksch in Gerasdorf, NÖ, im Betrage von 2044.85 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. 163/58; M.Abt. 17/I/3/58.)

Der Wiener Magistrat — Abteilung 17 wird ermächtigt, an Isabella Pollak in Weitra, NÖ, zur Bereinigung einer von dieser angemeldeten, jedoch der Höhe nach nicht feststehenden Schadenersatzforderung bis zum Zeitpunkt der Klarstellung der Rechtslage bzw. Abschluß eines Vergleiches einen monatlichen Vorschußbetrag von 1000 S gegen spätere Verrechnung zu zahlen. Die bisher geleisteten Zahlungen im Gesamtbetrag von 5000 S werden nachträglich genehmigt. Die Zahlungen sind auf Rubrik 511, Kreditpost 27, zu bedecken.

(A.Z. 166/58; M.Abt. 17 — IV/AL 14785/58.)

Die Erhöhung des vom GRA. V mit Beschluß vom 15. April 1958, Zl. 45/58, genehmigten Kostenerfordernisses für Straßen- und Feldbahnherstellungen im Altersheim Lainz von 300.000 S um 35.000 S auf 335.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schiller.
(A.Z. 157/58; M.Abt. 17 — M 17016/58.)
Umstehend angeführte Krediterhöhungen für die im Jahre 1957 durchgeführten baulichen Herstellungen werden genehmigt:

Allgemeines Krankenhaus:
Lfd. Nr. 252, Drehstromumschaltung (6. Rate), gen. Kredit 415.000 S, eine Erhöhung um 60.837.35 S auf 475.837.35 S;
lfd. Nr. 262, Adaptierungen in der Ambulanz der II. Medizinischen Universitätsklinik, gen. Kredit 60.000 S, eine Erhöhung um 16.034.78 S auf 76.034.78 S;
lfd. Nr. 265 c, Erneuerung des Überhitzers des ölgefeuerten Hockdruckdampfkessels, gen. Kredit 49.000 S, eine Erhöhung um 5716.70 S auf 54.716.70 S.

Wilhelminenspital:
Lfd. Nr. 269, Erneuerung wärmetechnischer Instrumente im Kesselhaus, gen. Kredit 90.000 S, eine Erhöhung um 16.112.57 S auf 106.112.57 S;
lfd. Nr. 269 b, Warmwasserboiler für Chirurgie, gen. Kredit 110.000 S, eine Erhöhung um 5711.82 S auf 115.711.82 S;
lfd. Nr. 270, Erneuerung von zwei Warmwasserboilern, gen. Kredit 90.000 S, eine Erhöhung um 7551.37 S auf 97.551.37 S.

Elisabethspital:
Lfd. Nr. 276, Austausch von Fußböden, gen. Kredit 135.000 S, eine Erhöhung um 80.991.60 S auf 215.991.60 S.

Berichterstatter: GR. Peschl.
(A.Z. 156/58; M.Abt. 17 — M 17017/58.)
Nachstehend angeführte Krediterhöhungen für die im Jahre 1957 durchgeführten baulichen Herstellungen werden genehmigt:

Krankenhaus Floridsdorf:
Lfd. Nr. 205 b, Küchenentlüftungsanlage, gen. Kredit 135.000 S, eine Erhöhung um 24.627.79 S auf 159.627.79 S.

Karolinen-Kinderspital:
Lfd. Nr. 209, Herstellung eines Personalbades, gen. Kredit 78.000 S, eine Erhöhung um 5381.40 S auf 83.381.40 S.

Ignaz Semmelweis-Frauenklinik:
Lfd. Nr. 214, Erneuerung in der Röntgentherapie, gen. Kredit 100.000 S, eine Erhöhung um 6692.59 S auf 106.692.59 S.

Lungenheilstätte Baumgartner Höhe:
Lfd. Nr. 222, Lastenaufzug im Küchengebäude, gen. Kredit 75.000 S, eine Erhöhung um 4124.01 S auf 79.124.01 S.

Kinderkrankenhaus Lilienfeld:
Lfd. Nr. 224, Erneuerung von Terrassenbelägen, gen. Kredit 90.000 S, eine Erhöhung um 4231.75 S auf 94.231.75 S.

Berichterstatter: GR. Glinz.
(A.Z. 154/58; M.Abt. 17 — III/ESp. 13263/58.)
Die Erhöhung des vom GRA. V mit Beschluß vom 18. Februar 1958, Zl. 21/58, genehmigten Kostenerfordernisses für die Erneuerung von Fassaden im Elisabethspital von 200.000 S um 60.000 S auf 260.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.
(A.Z. 164/58; M.Abt. 17 — VI/3107/58.)
Der Ankauf einer Sterilisereinheit, bestehend aus 1 Herdeinbaugestell und 3 In-

Vor 10 Jahren im Bild



Am 11. November 1948 wurde Bundespräsident Dr. Karl Renner in einem feierlichen Akt im Gemeinderatssitzungssaal die Ehrenbürgerurkunde überreicht.

strumentenautoklaven aus rostfreiem Stahl, für die Chirurgische Abteilung des Wilhelminenspitals wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Techno-Medica auf Grund des Angebotes vom 4. Oktober 1958 übertragen.

Die Kosten sind auf der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Kreditpost 54, lfd. Nr. 267, Medizinische Apparate und Geräte, des Wilhelminenspitals zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Schlinger.
(A.Z. 165/58; M.Abt. 17 — III/AK 12742/58.)
Die Abtragung des Ruinenrestes des Widerhoferpavillons im Allgemeinen Krankenhaus wird mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Bucher.
(A.Z. 167/58; M.Abt. 17 — III/AK 12741/58.)
Die Durchführung von Kanalarstellungen im Allgemeinen Krankenhaus wird mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

„OXYGENA“

A. M. ZERBS
Sauerstoff, Kohlensäure, Sauerstoff-Kohlensäuregemische für Spitäler und Ärzte
Stickoxydul „LINZ“
Auslieferungslager der Österr. Stickstoffwerke A.G. Linz
CYCLOPROPAN
Flaschen und Armaturen für komprimierte Gase
WIEN XXI., MORELLIGASSE 9
37-21-07
Lieferant der Gemeinde Wien A 758/6

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
WACHT
WIENS größter WACHBETRIEB
44 74 47, 44 74 40
VII, BURGASSE 2

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky

HOCH-TIEF-
UNDEISEN-
BETONBAU

WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 - TEL. 92 26 84 Serie

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 16. Oktober 1958

Vorsitzender: GR. Svetelsky.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, die GR. Prof. Bittner, Glinz, Fürstenhofer, Haag, Stefanie Peschl, Lina Richter, SenRat Dr. Just, SenRat Dr. Koenne, OMR. Dr. Spritzendorfer, Brandr. Dipl.-Ing. Dufek.

Entschuldigt: GR. Bock, Haim, Konir, Leinkauf.

Schriftführer: Kzloffz. Sederl.

Berichtersteller: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 273/58; M.Abt. 65 — Tr XXIII/177/55.)

Der Kauf von 372 qm großen Teilflächen der Liegenschaft E.Z. 3194, Kat.G. Inzersdorf, von Auguste Zinterhof und Miteigentümern wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 6. Oktober 1958, M.Abt. 65 — Tr XXIII/177/55, angeführten Bedingungen genehmigt und in einem der Beschluß des GRA. XI vom 11. April 1957, A.Z. XI/107/57, storniert.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 262/58; M.Abt. 65 — Tr XXI/42/58.)

Der Kauf der Liegenschaften E.Z. 2240, 2264,

**LACK- UND FARBENFABRIK
REICHHOLD, FLÜGGER & BOECKING**Erzeugung sämtlicher Lacke und Farben für
INDUSTRIE, HANDEL UND GEWERBE

A 455 52

3223 und 2497, alle Kat.G. Stammersdorf, von Max und Anna Paulusch, 21, Leopoldau 163, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 65 vom 17. September 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXI/42/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 259/58; M.Abt. 65 — Tr XII/33/57.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 65, Kat.G. Unter-Meidling, bestehend aus dem Gst. 62/2, von Elsie Iloft und Paul Grange zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 29. September 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XII/33/57, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 258/58; M.Abt. 65 — Tr XI/29/58.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Finanzen, vertreten die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Dienststelle für Vermögenssicherung und Rückstellungsangelegenheiten, 1, Tuchlauben 13, als Verkäuferin abzuschließenden Vertrag, betreffend den Kauf von je $\frac{32}{300}$ Anteilen an den Liegen-

schaften E.Z. 160 und 315, beide Kat.G. Simmering, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 25. September 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XI—29/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 268/58; M.Abt. 65 — Tr XIV/27/56.)

Der Kauf des im Abteilungsplan der M.Abt. 41 vom 26. März 1956, M.Abt. 41 — 1524/55 Gd., mit den Buchstaben a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m (a) umschriebenen prov. Gstes. (12/1) in E.Z. 16, Kat.G. Hadersdorf, vom „Verein zur Förderung des Hilfswerkes der evangelischen Kirchen in der Schweiz“, vertreten durch Dr. Fritz Liebe, 4, Paniglgasse 1, zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 30. September 1958, M.Abt. 65 — Tr XIV/27/56, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 264/58; M.Abt. 65 — Tr IX/8/57.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Leopoldine Neugebauer, 19, Scheibepfuggasse 30, Hermine Eckenfellner, 9, Salzergasse 28, und Elfriede Leitgeb, Mattersburg, Burgenland, Sauerbrunner Straße 7, alle vertreten durch RA Dr. Oskar Franz Trnka, 1, Landesgerichtsstraße 6, als den Verkäufern abzuschließenden Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 816, Kat.G. Alsergrund, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 19. September 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr IX/8/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 256/58; M.Abt. 65 — Tr XXIII/93/5/57.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 727, Kat.G. Atzgersdorf, von Wilhelm und Gertrude Ocenasek wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 22. September 1958, M.Abt. 65 — Tr XXIII/93/5/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichtersteller: GR. Haag.

(A.Z. 270/57; M.Abt. 65 — Tr XVII/6/57.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 1193, Kat.G. Dornbach, Gst. 1181/8, Baustellenfragment VI, Wiese, von Dr. Rudolf Stonitsch, 1, Mülkerbastei 10, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 7. Oktober 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XVII/6/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 266/58; M.Abt. 65 — Tr XXI/90/58.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 215, Kat.G. Strebersdorf, von Adalbert und Martha Zimmermann, 21, Strebersdorf, Eichfeldergasse 2, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 17. September 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr 90/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 267/58; M.Abt. 65 — Tr XXIII/187/55.)

Der Kauf einer Teilfläche der Liegenschaft E.Z. 3297, Kat.G. Inzersdorf, von Karl Fida sen. und jun. wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 15. September 1958, M.Abt. 65 — Tr XXIII/187/55, angeführten Bedingungen genehmigt.

BAU- UND GALANTRIESPENGLER*Josef Rehberger*

WIEN XVI/107, HERBSTSTRASSE 35

TELEPHON 92 45 76 A 679/12

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien**Öffentliche Ausschreibung**

Vergabung der Asphaltarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau 21, An der oberen Alten Donau, bestehend aus 9 Stiegehäusern mit 1, 2, 4 und 5 Wohngeschossen und 118 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 25. November 1958, um 9 Uhr in der Technischen Abteilung der Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: Gesiba als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 32 13 30 und 56 46 33.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der Gesiba von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr auf Samstag geschlossen.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien**Öffentliche Ausschreibung**

Vergabung der Zimmermannarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 21, An der oberen Alten Donau, bestehend aus 9 Stiegehäusern mit 1, 2, 4 und 5 Wohngeschossen und 118 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 25. November 1958, um 9.30 Uhr in der Technischen Abteilung der Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: Gesiba als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 32 13 30 und 56 46 33.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der Gesiba von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr auf Samstag geschlossen.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien**Öffentliche Ausschreibung**

Vergabung der Stukkaturarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 15, Meiselstraße-Wurmsergasse, bestehend aus 3 Stiegehäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 58 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 25. November 1958, um 10 Uhr in der Technischen Abteilung der Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: Gesiba als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 32 13 30 und 56 46 33.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der Gesiba von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr auf Samstag geschlossen.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien**Öffentliche Ausschreibung**

Vergabung der Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 15, Meiselstraße-Wurmsergasse, bestehend aus 3 Stiegehäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 58 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 25. November 1958, um 10.30 Uhr in der Technischen Abteilung der Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: Gesiba als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 32 13 30 und 56 46 33.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der Gesiba von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr auf Samstag geschlossen.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien**Öffentliche Ausschreibung**

Vergabung der Tischlerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 15, Meiselstraße-Wurmsergasse, bestehend aus 3 Stiegehäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 58 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 25. November 1958, um 11 Uhr in der Technischen Abteilung der Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: Gesiba als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 32 13 30 und 56 46 33.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der Gesiba von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr auf Samstag geschlossen.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien**Öffentliche Ausschreibung**

Vergabung der Tischlerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 22, Hirschstettner Straße-Am Freihof, bestehend aus 4 Stiegehäusern mit 3 Wohngeschossen und 45 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 25. November 1958, um 11.30 Uhr in der Technischen Abteilung der Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: Gesiba als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3, Telefon 32 13 30 und 56 46 33.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der Gesiba von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr auf Samstag geschlossen.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 265/58; M.Abt. 65 — Tr XXIII/79/1/56.)

Der Kauf des Viertelanteiles der Therese Kriz (Erbin nach Anton Kriz) ob einer Teilfläche der E.Z. 1742, Kat.G. Inzersdorf, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 16. September 1958, M.Abt. 65 — Tr XXIII/79/1/1956, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 271/58; M.Abt. 65 — Tr XXI/67/57.)

Der zwischen der Stadt Wien und der „Konstruktiva Aktiengesellschaft zur Förderung des Bauwesens“, 9, Mariannengasse 3, abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt.

Demnach überträgt die Stadt Wien vom Gst. 307/5, E.Z. 118, Kat.G. Floridsdorf, eine Teilfläche an die obgenannte Aktiengesellschaft und eine Teilfläche in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes, und die Aktiengesellschaft an die Stadt Wien vom Gst. 304, E.Z. 117, Kat.G. Floridsdorf, und vom Gst. 303/1, E.Z. 117, Kat.G. Floridsdorf, je eine Teilfläche zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 7. Oktober 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXI/67/57, angeführten Bedingungen.

(A.Z. 257/58; M.Abt. 65 — Tr X/53/55.)

Der Kauf einer Teilfläche der Liegenschaft E.Z. 518, Kat.G. Ober-Laa-Land von Dr. Norbert Kopf, Mödling, Neubaugasse 8, um den im Bericht der M.Abt. 65 vom 30. September 1958 genannten Kaufpreis und Entschädigungsbetrag wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 250/58; M.Abt. 65 — Tr IX/11/57.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Johanna Bauer, 7, Lerchenfelder Straße 13, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 871, Kat.G. Alsergrund, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 17. September 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr IX/11/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 263/58; M.Abt. 65 — Tr II/23/57.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Maria Pauline Lach, 1, Dominikanerbastei 21, vertreten durch RA. Dr. Hermann Karigl, 1, Freyung 1, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf

von $\frac{3}{4}$ Anteilen an der Liegenschaft LTEZ. 243, Kat.G. Leopoldstadt, „Der Kaisergarten im Prater“, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 16. September 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr II/23/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Richter.

(A.Z. 249/58; M.Abt. 65 — M 19/57/20.)

Die Prozeßkostenforderung der Stadt Wien gegen den mj. Walter Merth und dessen Mutter Hildegard Mistr auf Grund des Urteiles des Landesgerichtes für ZRS. Wien vom 21. April 1958, 21 Cg 265/57-19, in der Höhe von 3070.73 S wird abgeschrieben.

(A.Z. 260/58; M.Abt. 65 — Tr XV/19/58.)

Der Kauf von je $\frac{3}{16}$ Anteilen der Liegenschaften E.Z. 178, Kat.G. Sechshaus, Gst. 189, Baufläche, und E.Z. 265, Kat.G. Sechshaus, Gst. 130/2, Baufläche, von Karl, Rosa und August Plachy, sämtlich vertreten durch die Realitätenvermittlungsges. mbH „Fita“, 1, Annagasse 7, im Verhältnis ihrer je $\frac{1}{16}$ Anteile, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 15. September 1958, M.Abt. 65 — Tr XV/19/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 272/58; M.Abt. 65 — Tr XVII/9/57.)

Der unentgeltlichen Übertragung des dem Stift St. Peter in Salzburg gehörigen Gstes. 662/209 aus der E.Z. 1393, Kat.G. Dornbach, in das Eigentum der Stadt Wien wird zu den Bedingungen dieses Antrages zugestimmt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 274/58; M.Abt. 65 — Tr VI/13/57.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 620, Kat.G. Mariahilf, bestehend aus dem Gst. 529, Baufläche, Haus, 6, Magdalenenstraße 31, K.Nr. 620, von Architekt Ing. Franz Wosatka und Marie Wosatka, beide 5, Schwarzhorngasse 9, zu dem im Bericht der M.Abt. 65 vom 6. Oktober 1958, M.Abt. 65 — Tr VI/13/57, genannten Bedingungen wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 275/58; M.Abt. 65 — Tr XVI/7/58.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 236, Kat.G. Neulerchenfeld, Gst. 118, Ba, Haus, K.Nr. 33, von Thomas und Maria Winkler, 16, Grundsteingasse 56, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 7. Oktober 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XVI/7/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

Johann Domaschka

Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon 43 66 66

A 849

(A.Z. 253/58; M.Abt. 68 — B 2/5/33/58.)

Zum weiteren Ausbau der UKW-Sprechfunkanlage der Feuerwehr der Stadt Wien werden Ausgaben in der Höhe von 70.000 S für den Ankauf von 2 Mehrzweck-UKW-Sprechfunkgeräten bei der Standard Telephon & Telegraphen AG, Czeija, Nissl & Co., eines Röhrenprüfgerätes W 19 mit Lichtschutztube bei der RIOS-Vertriebsgesellschaft sowie die Beschaffung verschiedener Ersatzteile, ergänzender Apparate und die Leistung der Montagekosten genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag 1958 zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 571, zu decken.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 238/58; M.Abt. 64 — 2095/58.)

Dem beiliegenden Entwurf für den Beschluß des Gemeinderates über die einheitliche Numerierung der Gebäude wird zugestimmt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Wiener Landtag weitergeleitet.

(A.Z. 255/58; M.Abt. 64 — 2351/58.)

Der beiliegende Entwurf für ein Gesetz, womit das Gesetz vom 5. Oktober 1956, LGBl. für Wien Nr. 28, betreffend die Abänderung der Bauordnung für Wien (Bauordnungsnovelle 1956) abgeändert wird, wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 261/58; M.Abt. 65 — Tr III/52/55.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 836, Kat.G. Landstraße, bestehend aus dem Gst. 1693, Baufläche, mit dem Haus K.Nr. 836, von Rosina Hintermayer, Marie Asboth geb. Hintermayer, diese vertreten durch Rosina Hintermayer, Elfriede Heuberger geb. Hintermayer, sowie den mj. Franka und Markus Kurir, die beiden letztgenannten vertreten durch ihren Vater, Prof. Dipl.-Ing. D. D. Anton Kurir, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 20. September 1958, M.Abt. 65 — Tr III/52/55, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Peschl.

(A.Z. 280/58; M.Abt. 65 — Tr X/10/58.)

Der Kauf von Teilflächen der Liegenschaft E.Z. 110, Kat.G. Wieden, von der Theresianischen Akademie wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 8. Oktober 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr X/10/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 279/58; M.Abt. 65 — Tr VIII/10/58.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 484, Kat.G. Josefstadt, bestehend aus dem Gst. 934, Haus K.Nr. 484, von Leonhard Karl Stenger, Pfleger am Steinhof, Karl Stenger und Agnes Zechmeister, beide 8, Lerchengasse 12, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 9. Oktober 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr VIII/10/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

Neuzeitliche Büro-Automaten

Buchungs-, Rechen-, Fakturiermaschinen

Burroughs

A. THAA & CO.

WIEN I, KÄRNTNER STRASSE 5

52 59 48 (53 43 59) 52 62 32 (53 45 43)

A 247/26

BAUUNTERNEHMEN

DIPLOMINGENIEUR

WILH. STUMVOLL

WIEN X, SCHRÖTTERG. 27

TEL. 6 4 1 1 4 4, 6 4 1 1 4 5

A 1104/26

M. ADLERSFLÜGEL

Seit 1868

Büromöbel und Werkzeug-

schränke aus Stahl

WIEN XII, BREITENFURTER STRASSE 38 · TEL. 54 43 40

LIEFERANT DER WIENER STADTWERKE



A 1000/26

Adolf Hajek & Söhne OHG., Wien V, Diehlg. 51, Telephon 57 14 83, 57 32 82

Stahlbau, elektromechanische Antriebe, Vorhangzüge, Theatereinrichtungen, Verdunklungsanlagen

A 423/14

A 9715/13
 Abbruch-Unternehmung
 und
 Schrottverwertung
 Ein- und
 Verkauf von
 Eisen, Metallen, Maschinen

ALOIS RAINER

WIEN XII, BREITENFURTER STRASSE 104
 Telefon 54 21 68, 65 92 263 (65 93 26)

Vertretung der Ofen- u. Tonwarenfabrik vorm.
L. & C. HARDTMUTH A. G.
WAGNER & CO.

Fliesen- und Hafnerarbeiten, Kachelöfen
 und sämtliche Reparaturen

Wien IX, Porzellangasse 56
 Telefon 32 71 87

Kontrahent der Gemeinde Wien A 9846/13

WÄRME-, KÄLTE-, SCHALL-ISOLIERUNGEN, ERZEUGUNG UND HANDEL SÄMTLICHER ISOLIERMATERIALIEN

JOSEF BRUCHA
 GEPR. ISOLIERMEISTER

WIEN XV, ULLMANNSTR. 54
 54 91 47

Lagerpl.: Wien XIV, Karl Bekehrty-Str. 8
 92 53 58

Wien XX, Leithastraße 5
 35 75 35

A 153/52

H O L Z B A U

ING. RUDOLF WEINRATH
 ZIMMERMEISTER

HOLZKONSTRUKTIONEN STIEGENBAU
 HALLENBAU ZIMMERMANNARBEITEN
 HOLZHAUSBAU JEDER ART

BETRIEB:
WIEN XVII, ROSENSTEINGASSE NR. 131
 (Ecke Schumanngasse) Telefon 66 13 33

A 788/13

Florian Ott

TRANSPORTUNTERNEHMUNG
 SAND- UND SCHOTTERGEWINNUNG

WIEN XXI · AMTSSTRASSE 34
37 13 57

A 391

Großgärtnerei
FRANZ BÖSE
Wien-Sievering

XIX, Sieveringer Straße 105
 36 21 26

36 43 18 (42 46 29)

Blumengroßmarkt: IV, Phorushalle, 43 13 60

A 119/13

Bau- und Portalverglasung, Glasschleiferei

Karl Beier

Eigene Spiegelerzeugung
 Auto- u. Möbelverglasung
 Glaswaren, Bilder und Rahmen

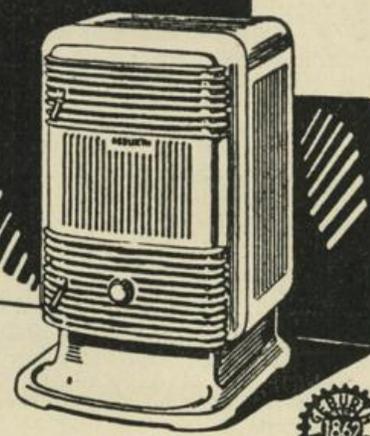
Wien XX, Klosterneuburger Str. 60 u. 66
 Telefon: 35 44 58

Filiale: Wien XV, Märzstraße 11, Tel. 92 58 932

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 335/6

GEBURTH
 INFRASTRAHL-KAMINE
 FÜR
 KOKS oder GAS



WIEN VII, KAISERSTR. 71 △ 44 06 86



Kastl & Wentzke
 Stramax-Deckenstrahlungsheizung
 Wärme- und Sanitäranlagen

Wien V, Kleine Neugasse 23
 Tel. 57 65 62, 57 65 63

A 442



Reinigung A 562
 Schädlings-
 bekämpfung

WIEN I,
 BALLGASSE 4
 52 78 06

GROSSREINIGUNGEN!

Josef
Hlawatschek & Co.
 Bau-, Portal-, Möbeltischlerei

WIEN V, EINSIEDLERGASSE 17
 Telefon 43 22 134

GROSS-ENZERSDORF 21
 Telefon 22 16 41

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
 A 9634/26



Gummi- und Metallstempel
 Metallschilder
 Brennstempel
 Paginier- und Perforier-
 Maschinen
 Resopal-Schilder
 für Maschinen
 und Schallanlagen

erzeugt der altbewährte
 Fachbetrieb

A 9642/13

Stempelerzeugung und Gravieranstalt
A. Margreiter's Enkel H. Hilscher
 Wien IX, Spitalgasse 1, Tel. 33 74 11, 45 82 63

FISCHER & CO.
 BAUGESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN XIX,
 SIEVERINGER STRASSE 103
 TELEPHON 36 12 91

HOCH-,TIEF- U. EISENBETONBAU

A 120/13

BLECHPRESSBETRIEB

NORDBAHN · LASSALLESTRASSE 9 · TEL. 55 93 79

V. LEODOLTER — INH. E. KLAPS

Eisen Metalle Gußbruch

WIEN II · VENEDIGERAU 8 · TELEPHON 55 92 06 0

A 9771/13

ING. JOSEF SLAMA JUN. Baumeister

A 974/26

Büro: Wien XV, Stiegergasse 5a
 Lagerplatz: Wien XXII, Donauefelder Str. 243—245
 Telefon 54 57 34, 82 39 265

JOHANN PATZER
 Bau- und Galanterie-Spenglerei

Neuanfertigung sämtlicher Bau-
 und Galanterie-Spenglerarbeiten
 sowie Übernahme jeglicher ein-
 schlägiger Reparaturen

Wien XI/81, Mühlängergasse 27
 Telefon 72 37 624

A 9149/13

Reichsortiertes Lager in *Damenbekleidung* A 1006/26



Fabrik: Wien VI, Mariahilfer Straße 56
 Telefon: 44 23 87, 44 93 22

Verkaufsstellen:
 Wien XVI, Deinhardsteingasse 21
 44 23 87, 44 93 22

Wien XI, Simmeringer Hauptstr. 201
 72 17 982

Wien VII, Mariahilfer Straße 56
 44 23 87, 44 93 22

Gemeinde- und Bundesangestellte erhalten Sonderrabatt!
 Lieferant der Stadt Wien, Österr. Bundesbahnen, Post etc.

Bezüglich des $\frac{3}{20}$ -Anteiles des Leonhard Karl Stenger tritt die Rechtswirksamkeit des Vertrages erst mit der Genehmigung des Verkaufes durch das Pflugschaftsgericht ein.

(A.Z. 254/58; M.Abt. 68 — B 2/5/34/58.)

Für den Mehrbedarf an Reinigungsmitteln sowie den Mehraufwand an Reinigungsgeldern und Hausbetriebskosten wird im Voranschlag 1958, zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 160.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 278/58; M.D. — 4094.)

Für Mehrererfordernis infolge erhöhter Anforderungen wird im Voranschlag 1958 zu Rubrik 1101, Präsidialausgaben, unter Post 31, Empfänge und Feierlichkeiten (derz. Ansatz 2.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 252/58; M.Abt. 65 — Tr XI/57/56.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Helene Kranich, Schwechat, Hauptplatz 21, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1, Kat.G. Albern, samf Mietwohnhaus Albern 1, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 65 vom 26. September 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XI/57/56, angeführten Bedingungen genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 251/58; M.Abt. 65 — Tr XII/6/58.)

Der Kauf von $\frac{1}{4}$ Anteilen an der Liegenschaft E.Z. 594, Kat.G. Hetzendorf, und von $\frac{2}{5}$ Anteilen an der Liegenschaft E.Z. 1067, Kat.G. Hetzendorf, von Richard Endelweber und Miteigentümern zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 19. September 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XII/6/58, genannten Bedingungen wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 277/58; M.Abt. 65 — Tr XXI/21/58.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 2007, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, von der Hofherr-Schranz Landwirtschaftliche Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, 21, Shuttleworthstraße 8, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 65 vom 9. Oktober 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXI/21/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

(M.Abt. 62 — I/B 32/58)

Verlautbarung

Durch die Mandatzurücklegung des Bezirksrates Karl Supparitsch ist in der Bezirksvertretung für den 19. Wiener Gemeindebezirk ein Mandat frei geworden.

Die an den nächsten Stellen des Wahlvorschlages genannten Wahlwerber, Ing. Josef Pichler, Hans Krusch, Prof. August Cerny, Theodora Lifka, Franz Pöschko, Prof. Thomas Neumann, Günther Chan, Hubert Zelner, Dipl.-Ing. Stefan Blaskovich, Anna Hofmann und Gerhard Mauler, haben für dieses Mandat die Berufung als Ersatzmann abgelehnt.

Gemäß § 92 Abs. 3 des Gesetzes vom 21. Juni 1949, LGBl. für Wien Nr. 29, betreffend die Gemeindevahlordnung der Stadt Wien hat der Herr Bürgermeister den im gleichen Wahlvorschlag an der folgenden Stelle genannten Wahlwerber Viktor Winkler, Wien 19, Grinzinger Straße 54/VII.2, als Ersatzmann in die Bezirksvertretung für den 19. Wiener Gemeindebezirk berufen.

Wien, am 31. Oktober 1958.

Magistrat der Bundeshauptstadt Wien

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg XXIII/13/58
Plan 3363

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Mauerberggasse, Rudolf Waisenhorn-Gasse, Gasse D und Lechthalgasse im 23. Bezirk (Kat.G. Liesing) am 19. September 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument 3363 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Neues Rathaus, 9. Stiege, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 7.50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Landes- und Stadtplanung)

*

M.Abt. 18 — Reg III/8/58
Plan 3380

Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Baumgasse, Schlachthausgasse, Paulusgasse, Paulusplatz, Schimmelgasse, Landstraßer Hauptstraße und Rabengasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 19. September 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument 3380 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Neues Rathaus, 9. Stiege, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 7.50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Landes- und Stadtplanung)

*

M.Abt. 18 — Reg XIX/4/58
Plan 3344

Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Ergänzung des Bebauungsplanes für die Liegenschaft Pokornygasse 31 im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) am 19. September 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument 3344 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse

Ihre Krankenversicherung

wie jede sonstige Versicherung schließen Sie vertrauensvoll bei uns günstig ab

WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG

A 9820

(Drucksortenverlag), 1, Neues Rathaus, 9. Stiege, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 7.50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Landes- und Stadtplanung)

*

M.Abt. 18 — Reg XEX/1/58
Plan 3329

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Steinbüchlweg, Grinzinger Straße, Nestelbachgasse, Pfarrplatz, Erolcagasse und Hammer-schmidtgasse im 19. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt) am 19. September 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument 3329 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Neues Rathaus, 9. Stiege, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 7.50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Landes- und Stadtplanung)

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 156/58 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. August 1958 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 4. August 1958 zwischen dem Fachverband der Papier-, Zellulose-, Holzstoff- und Pappeindustrie und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Wien. Betrifft Gehälter der Angestellten in den Mitgliedsfirmen des Fachverbandes in Österreich außer Vorarlberg.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 30. September 1958 kundgemacht.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, 45 16 31, Kl. 2232, 2233. — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, 33 53 58. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER OTTO DANZINGER

HOCH-, TIEF-, EISENBETONBAU · SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR TROCKENLEGUNG
WIEN XII, POHLGASSE 15

A 763/13

FERNRUF: 54 43 63



JOSEF ZAMECNIK
Bau-, Möbel-,
Portaltischlerei
Häuser-
renovierungen
Wien XX,
Univsumstr.42
Ruf 35 25 18

A 282/12

Stadtbaumeister

Ing. KARL KRAUS'S wtv.

Wien XI, Trinkhausstraße 13
Telephon 72 54 74

A 548/12

LADERAUPE 60 PS

gebraucht, voll betriebsfähig, äußerst preiswert, prompt abzugeben

„TECHNIKA“
Wien III, Salesianergasse 11

A 1025/2



„NORDSEE“
FISCHE UND
FISCHSPEZIALITÄTEN
ZENTRALE:
Wien XI,
Nordwestbahnhof

A 1048/13

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 13. bis 18. Oktober 1958 in der Magistratsabteilung 63, Gewereregister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Baubin Alfred, Großhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (28. 7. 1958). — „Chem Fot“, Großhandel E. Wurst Kom. Ges., Handelsagentur für Waren für chemische Produkte, Stubenring 4 (5. 12. 1957). — Herder & Co., Kleinhandel mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Schallplatten, Wollzelle 33 (5. 5. 1958). — Huschak Maria & Co., Damenkleidmachersgewerbe, Krugerstraße 4 (22. 10. 1957). — Hutaf Arthur, Friseurgewerbe, Singerstraße 4 (23. 6. 1958). — Leinfest Maria, Kleinhandel mit Waren aller Art, ausgenommen solche, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Rudolfsplatz 4 (18. 8. 1958). — Liška Friedrich, Herrenkleidmachersgewerbe, Tuchlauben 18 (20. 8. 1958). — Mayer Ella, Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz und Leder, Kopfbekleidungen, Vorhängen und Tischtüchern, Heinrichsgasse 3 (19. 8. 1958). — Molner Leon, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Seitenstettengasse 5 (12. 8. 1958). — OHG, Rhomberg Franz M., Fabrikmäßige Erzeugung von Wäschewaren, Sport- und Berufskleidung, Damen- und Kinderkleidern, Zweigabteilament, Wipplingerstraße 20 (29. 7. 1958). — Rhomberg Franz M., OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Wäschewaren, Sport- und Berufskleidung, Damen- und Kinderkleidern, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammtrieb und in den Zweigniederlassungen hergestellten Waren, Gonzagagasse 17 (12. 5. 1958). — Robitschek R., Export-, Import-Großhandelsgesellschaft mbH, Kleinhandel mit Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Kärntner Straße 41 (30. 5. 1958). — Ruttkay Zoltan, Handelsagentur für Sämereien, Grünpflanzen, Blumenzwibel sowie die dazugehörigen Bedarfsartikel, Tuchlauben 12 (21. 7. 1958). — Sas Johann, Zahntechnikergewerbe, Kohlmarkt 12 (4. 7. 1958). — Steinmetz Majer, Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelze und Leder, ferner mit Handschuhen, Schirmen, Bettwaren, Kopfbekleidung, Vorhängen und Tischtüchern, Sternegasse 7 (30. 7. 1958). — Sturm, Ing. Josef, Versicherungsvermittlung, Trattnerhof 1 (23. 7. 1958). — Zengerer Gertrude, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, Wäscher, Wäschebügler und Färber, Reichsratsstraße 13 (25. 7. 1958).

2. Bezirk:

Cirtek & Co., Malergewerbe, Große Sperlgasse 39 a (8. 3. 1958). — Zahntechnisches Laboratorium Corak Ges. mbH., Zahntechnikergewerbe, Komödiengasse 10 (22. 8. 1958). — Hofer Andreas, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Ausstellungsstraße 67 (19. 8. 1958). — Neubauer Johann, Großhandel mit Eisen und Blechen, Blumauergasse 13 (1. 8. 1958). — Stichberger Maria, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaren sowie Kunststoffwaren, Marinellgasse 7 (23. 7. 1958).

3. Bezirk:

Braun Gustav, Wäschewarenherzeugergewerbe, Neulinggasse 13 (23. 7. 1958). — Kommanditgesellschaft May George S. International Company Österreichische Zweigniederlassung, Betriebsberatung und Betriebsorganisation, Schwarzenbergplatz 7 (29. 7. 1958). — Molkereiverband Mauerkirchen, Wirtschaftsgenossenschaft der Privatmolkereien, Käsereien und Eierkennzeichnungsstellen Österreichs reg. Gen. mbH, Großhandel mit Molkereiprodukten, Eiern, Honig, Margarine und Pflanzenfetten unter Ausschluß von Olivenöl, Sesamöl und Mandelöl, erweitert auf den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kegellgasse 1 (3. 9. 1958). — Rudolf Franz, Alleininhaber

der Firma Bardach & Rudolf, Fabrikmäßige Erzeugung von Bürstehölzern, Möbelteilen, Haus- und Küchengeräten aus Holz und fabrikmäßige mechanische Holzbearbeitung, Hafengasse 20 (20. 6. 1958).

4. Bezirk:

Czerny Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Preßgasse 18 (30. 6. 1958). — Gruber Helene, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Wiedner Hauptstraße 58 (8. 7. 1958). — Hutlesz Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsgüter, Favoritenstraße 2 (1. 8. 1958). — „Paprika-Hatschek“ Ges. mbH, Erzeugung von Trinkbranntwein, Preßgasse 23–25 (8. 5. 1958). — Pöchhacker H. & Co., Großhandel mit Elektrowaren, Wiedner Gürtel 6 (17. 6. 1958). — Rippl Valerie, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und textilen Kurzwaren, erweitert um Großhandel mit Textilwaren, einschlägigen Kurzwaren, Schneider- und Modistenzugehör, Bettwaren sowie Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz und Leder, Große Neugasse 15 (26. 8. 1958). — Siegl Rudolf, Handelsagentur, Grün-gasse 1 (24. 3. 1958). — Tayenthal Dagmar, Alleininhaberin der prot. Fa. Fritz Tayenthal & Co., Versicherungsvertreter, Karlsplatz 14 (6. 3. 1958). — Zichy Anton, Handelsagentur, Wiedner Hauptstraße 36 (4. 6. 1958).

5. Bezirk:

Schiel Ingeborg, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schönbrunner Straße 83 (4. 7. 1958). — Zdzichynec Beatrix, Handschuhmachersgewerbe, Margaretengürtel 118 (17. 4. 1958).

6. Bezirk:

Jurmann Margarethe, Repassieren von Strümpfen, Brückengasse 2 a (28. 8. 1958). — Krüßius Anna, Fabrikmäßige Erzeugung von Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung unter Ausschluß des Rechtes zur Erzeugung von Pelzgegenständen, Lederbekleidungsgegenständen, Handschuhen und Kapfen, Webgasse 6 (10. 2. 1958). — Österreichischer Glasdach- und Feinleinenbau Ges. mbH, Fabrikmäßige Herstellung von Glasdächern, Glaswänden, Eisenfenstern und Lüftungsanlagen, Zweigabteilament Mariahilfer Straße 11, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit (15. 7. 1958). — Prerost Emma, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Schals, Tüchern sowie Stoffen, die zur Erzeugung von Damenoberbekleidung verwendet werden, Hirschgasse 16 (17. 3. 1958). — Satzinger, Doktor Mathilde, Erzeugung von kosmetischen Artikeln, Lehargasse 1 (12. 8. 1958). — Seidl Josef, Vulkanisierergewerbe, Mollardgasse 34 (6. 8. 1958). — Seidl Josef, Kleinhandel mit Fahrrad- und Autoreifen, Mollardgasse 34 (6. 8. 1958).

7. Bezirk:

Gerger Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neustiftgasse 89–91 (19. 8. 1958). — Kisela Erich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Lerchenfelder Straße 81 (15. 7. 1958). — Rehak Karl, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Schachbrettern und Dominos aller Art sowie der dazugehörigen Kassetten, Neustiftgasse 83 (10. 9. 1958). — Spiel Maria, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Schottenfeldgasse 37 (31. 7. 1958). — Wertheimer, Ing. Paul, Handel mit Waren aller Art, ausgenommen solche, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Kandlgasse 37 (20. 6. 1958).

8. Bezirk:

Hietz-Binder Adelheid, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Raucherrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Laudongasse 30 (29. 7. 1958). — Hösch Emma, Kleinhandel mit Kohle und anderen festen Brennstoffen, Florianigasse 44 (21. 7. 1958). — Kolfelner Rosa, Handel mit Material- und Farbwaren, Schönborn-gasse 6 (15. 7. 1958). — Lux Reinhold, Gärtnereigewerbe, Pfeilgasse 28 (24. 6. 1958). — Pancic Mihovil, Handelsagentur, Lederergasse 2 (19. 8. 1958). — Schachenhofer Karl, Schuhmachersgewerbe, Josefstädter Straße 51 (9. 7. 1958). — Zemenko Wilhelmine, Kleinhandel mit Lederwaren, Lerchenfelder Straße 18 (13. 8. 1958).

9. Bezirk:

Eichelberger, Dkfm. Kurt, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Alserbachstraße 6 (10. 6. 1958). — Industrieholz-Handelsgesellschaft mbH, Ein- und Ausfuhrhandel mit Industrie- und Rundholz, Seegasse 4 (9. 7. 1958). — Jahn Clara, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoffen, Pelz und Leder (ausgenommen Schuhe), Wolle, Garnen, Handschuhen, Schirmen, Schals, Tüchern, Kopfbekleidung, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Be-

fähigungsnachweis gebunden ist, Liechtensteinstraße 24 (3. 8. 1958). — Janda Barbara, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, ausgenommen solche, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Mariannengasse 28 (18. 7. 1958). — „Kadus-Werk, Ludwig Kegel & Co.“, Großhandel mit Friseurbedarfsartikeln und kosmetischen Artikeln sowie Parfümeriewaren, Tendlergasse 8 (12. 5. 1958). — Köck Hildegard, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Raucherrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Porzellangasse 50 (9. 1. 1958). — Kristinus Hermine, Kleinhandel mit Nahrungsmitteln, Detailmarkthalle, Nußdorfer Straße 22 (6. 8. 1958). — Laszlo Olga, Kleinhandel mit Toiletteartikeln und Parfümeriewaren, Cluüsgasse 12 (16. 5. 1958). — „Salus“, Erzeugung und Handel mit Drogen und pharmazeutischen Präparaten, Ges. mbH, Großhandel mit Waren, die üblicherweise in Drogerien geführt werden, Wilhelm Exner-Gasse 5 (18. 3. 1958). — Sossna Herta, Handel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Widerhofergasse 5 (25. 7. 1958). — Sbrny Wilhelm, Tapezierer und Bettwarenherzeuger, Canisiusgasse 21 (28. 7. 1958). — Tröstl Leopoldine, Wäsche- und Wäschebüglergewerbe, Ferstgasse 5 (12. 5. 1958).

10. Bezirk:

Hejl Amalia, Kleinhandel mit Frauen- und Kinderkleidern sowie mit Arbeiter- und Berufskleidung aus Waschstoffen, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Textilien aller Art sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Favoritenstraße 76 (1. 7. 1958). — Müller Rosa, Wäschewarenherzeugergewerbe, Columbusgasse 54 (24. 7. 1958). — Natic Franz, Einstellung von Kraftfahrzeugen, Erlachgasse 15 (16. 7. 1958). — Raffes Hubert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Quellenstraße 159 (25. 7. 1958). — Unicopa Ges. mbH, Photographengewerbe, Salvatorianerplatz 10 (7. 2. 1958).

11. Bezirk:

Aller Julius, Laden und Reparatur von Akkumulatoren, Dorf-gasse 100 (14. 8. 1958). — Blutaumüller Rudolf, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Semmelbröseln, Germ, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckergewerbe sowie Teigwaren, Sedlitzkygasse 22 (4. 8. 1958). — Chalupa Ignaz, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Sedlitzkygasse 38 (13. 8. 1958). — Geissler Hugo & Co., Fabrikmäßige Erzeugung aller einschlägigen Geräte für elektrische Neonschilder, wie Schilder, Blechbuchstaben, Gasentladungsröhren, Hochspannungstransformatoren und Schaltautomaten u. a. m., Dampf-mühlgasse 6–8 (9. 4. 1958). — Hoerbiger Martina, Alleininhaberin der Firma „Hoerbiger & Co.“, Großhandel mit Kupplungs- und Bremsbelägen für Kraftfahrzeuge, Braunhubergasse 23 (16. 6. 1958). — Hoerbiger Martina, Alleininhaberin der Firma „Hoerbiger & Co.“, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugteilen und -zubehör, Braunhubergasse 23 (16. 6. 1958). — Hoerbiger Ventilwerke AG, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugteilen und -zubehör, Braunhubergasse 23 (16. 6. 1958). — Kreiner, Ing. Otto, Betonwarenherzeugung, eingeschränkt auf die Erzeugung von leichten Zwischenwandsteinen und Fertigteilen, Bahnhof Klein-Schwechat (5. 8. 1958). — Landerl Josefa, Einstellung von Kraftfahrzeugen, Dorf-gasse 53 (14. 8. 1958). — Lenhardt's Witw. u. Sohn, Asphaltierergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 121 a (10. 6. 1958). — Sprung Stefanie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsgüterartikeln, Parfümeriewaren, Wilhelm Otto-Straße 1 (19. 8. 1958).

12. Bezirk:

Grohmann Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schönbrunner Straße 283 (12. 7. 1958). — Hegyi Lajos, Schweißen von Polyäthylensäcken, Tichelgasse 11 (25. 8. 1958). — Leitgeb Adolf, Einstellung von Kraftfahrzeugen, Sagedergasse 38 (21. 8. 1958). — Stuhlhofer Wilhelmine, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Tichelgasse 24 (11. 2. 1958). — Wilfing, Dkfm. Dr. Karl, Erzeugung von Gefüllgelkonserven und Gefüllgelwürsten, Schönbrunner Allee 31 (22. 8. 1958).

13. Bezirk:

Bachmayer Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Speisinger Straße 71 (10. 7. 1958). — Hemetsberger, Dr. Konrad, Herstellung von Projektionswänden, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Beck-gasse 30 (17. 7. 1958).

14. Bezirk:

Adam Rudolf, Kleiderbüglerherzeugung, KG, Fabrikmäßige Erzeugung von Kleiderbügeln und von Holzkleinwaren für den Haushalt, Gurkgasse 51 (7. 1. 1958). — Gärner Georg, Kleinhandel mit Textilien aller Art, Hütteldorfer Straße 125 (28. 8. 1958). — Grün's Lorenz Erben, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Hefe, Bröseln, Mehlspeisen und Backwaren aller Art sowie Torten und Tortenschnitten in Verbindung mit dem Bäckergewerbe, Hütteldorfer Straße 167 (21. 5. 1957). — Grün's Lorenz Erben,

Kisten für alle Verwendungszwecke

von der Einzelanfertigung bis zur Großserie **RICHARD WOLFSBERGER** vorm. Anton STEKULA
WIEN X, ABSBERGGASSE 57, TELEPHON 64 14 61, 64 14 62



WASCHPULVER „ETRIN“ / SYNTHETISCHE WASCHMITTEL „R u. E“ / VORWASCHMITTEL „METALON“ / SCHEUERMittel „FIX“
 REINIGUNGSMittel „M.F.S.“ / PARKETTPASTE „ELEKTRON“ / LÖTPASTE „ELEKTRON“ / LÖTÖL „ELEKTRON“

ELEKTRON

Chem. Fabrik Pfaffstätten-Wien, IV, Margaretenstraße 27, Telefon 57 47 45

A 111



Bäckergewerbe, Hütteldorfer Straße 167 (31. 1. 1957).
 — Schwendtner Johann, Handel mit Baustoffen, unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ameisgasse 40 (4. 8. 1958).

15. Bezirk:

Böck Barbara, Handelsagentur, Wurzbachgasse 24 (3. 6. 1958). — Demmer Alfred, Kommissionshandel mit Waren aller Art, unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung gebunden ist, Schwieglerstraße 20 (29. 4. 1958). — Mayer Gertrude, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoffen, Pelz und Leder (ausgenommen Schuhe), Handschuhen, Kopfbekleidung und Schirmen, Reindorfstraße 15 (2. 7. 1958). — Neumann, Ing. Erich & Co., Oberflächenveredlung nach dem Hochvakuum-Aufdampfverfahren, Zweigtablissement, Hollergasse 33 (1. 7. 1957). — Rein Leopold, Gold- und Silberschmiedgewerbe, Dreihausgasse 33 (24. 7. 1958). — Schalk Sarolta, Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe, Mariahilfer Straße 221 (23. 6. 1958). — Schmatz Emilie, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Schwendergasse 21 (9. 6. 1958). — Schmatz Emilie, Kleinhandel mit Eiern, Butter und Käse, Schwendergasse 21 (9. 6. 1958). — Trätüner Heinrich, Großhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Beleuchtungskörpern, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Musikinstrumenten, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Beleuchtungskörpern, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Musikinstrumenten, Grenzgasse 11 (9. 6. 1958).

16. Bezirk:

Brindl, Dr. Maria, Schönheitspflege, Thaliastraße 136 (3. 5. 1958). — Finsterle & Co., Handel mit Kühlschränken, elektrischen Haushaltsgeräten, Elektrowaren, Radio-, Tonaufnahme-, Tonwiedergabe- und Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör und Schallplatten, Reinhartgasse 37 (19. 6. 1958). — Nemeč Rosalia, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agramen und Süßfrüchten, jedoch mit Ausnahme von Sauerkraut, sauren Rüben und Essiggemüse und unter Ausschluss solcher Süßfrüchte, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Brunnenmarkt (28. 7. 1958). — Schweinberger Johanna, Herrenkleidmachersgewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Hosen in Lohnarbeit und unter Ausschluss jeglicher Kundenarbeit, Seitenberggasse 62 (8. 9. 1958). — Weidmann Walter, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Grundsteingasse 30 (23. 7. 1958). — Wyk Thomas, Optiker KG, Kleinhandel mit optischen Waren und Photoartikeln, erweitert um den Großhandel mit optischen Waren und Photoartikeln, Thaliastraße 15 (27. 2. 1958).

17. Bezirk:

Blaha Karl, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Wattgasse 86 (22. 7. 1958). — Böhm Gertrude, Kleinhandel mit Damen-, Herren- und Kinderoberbekleidung, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz und Leder, Bergsteingasse 32 (25. 7. 1958). — Schweinhammer Rudolf, OHG, Malergewerbe, Ferchergasse 13 (3. 9. 1958). — Sedlaček, Ing. Leopold, Handelsagentur, Thelemangasse 3 (25. 8. 1958). — Tiwald Julius, Schlossergewerbe, Haslingergasse 4 (14. 8. 1958). — Wandl Franz, Handel mit Mehl, Grieß, Semmelbröseln, Feinbäckereien und Kanditen, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluss jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kalvarienberggasse 19 (8. 8. 1958).

18. Bezirk:

Cintula Anna, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gymnasiumstraße 32 (2. 9. 1958). — Haselböck Maria, Kleinhandel mit Teigwaren, Hefe, Back- und Brausepulver, Schokoladewaren und Kakao (Paketiert), Antonigasse 90 (11. 7. 1958). — Koziczuk Mieczislaus, Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege, Lacknergasse 108 (20. 6. 1958). — Paur Johann, Gemischtwarenhandel, Gymnasiumstraße 18 (27. 6. 1958). — Schramm Berta, Kleinhandel mit Herrenhüten, Paulinengasse 9 (24. 6. 1958). — Sochor Elfriede, Erzeugung von kunstgewerblichen Zier- und Gebrauchsgegenständen einschließlich Halbfertigwaren, unter Verwendung von Bast, Rohr, Draht, Metall, Perlen und Holz, unter Ausschluss jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Türkenschanzstraße 17 (2. 7. 1958). — Zentner Stefanie, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, erweitert um den Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Dittesgasse 7 (16. 9. 1958).

Standesamtliche Aufgebote

Bei den Wiener Standesämtern werden in nächster Zeit unter anderen folgende Brautpaare die Ehe schließen:

Standesamt Innere Stadt-Mariahilf

Karl Holler, Installateur, 8, Josefstädter Straße 51, und Gertrude Niederhofer, 16, Friedrich Kaiser-Gasse 38. — Walter Lahn, Handelsangestellter, 19, Döblinger Gürtel, und Melitta Mrazek, 8, Strozsigasse 47. — Johann Zaipf, Bundesbahnbeamter, 7, Neustiftgasse 56, und Leopoldine Anisch, 7, Neustiftgasse 56.

Standesamt Landstraße

Wilhelm Adolf Anton Weingartner, Gastwirt, Invalidenrentner, Hauswart, 3, Landstraßer Hauptstraße 11, und Juliana Vilma Christine Takács, 3, Landstraßer Hauptstraße 11. — Friedrich Johann Pachernegg, Werbefachmann, 8, Blindengasse 46, und Gertrude Thekla Svoboda, 3, Göschlgasse 8.

Standesamt Margareten

Johann Libficky, Sattler, 10, Fritz Pregl-Gasse 3, und Elfriede Matejka, 12, Canaletto-gasse 7.

Standesamt Favoriten

Josef Farkalits, Schlosser, 10, Hofherrgasse 13, Stiege 5, und Erika Sedlak, 10, Quellenstraße 24 a, Stiege 10. — Franz Lamp, Tapezierer, dzt. Kabelspritzer, 11, Lorystraße 114-120, Stiege 3, und Hedwig Maria Gallhofer, 11, Herborggasse 43, Stiege 3. — Rudolf Anton Wenty, Installateur, 10, Weldengasse 17, und Antonia Emilie Vodenik, 10, Leebgasse 88. — Leopold Smetana, Hilfsarbeiter, 11, Hasenleitengasse 10, Bl. 2, und Elisabeth Schreier, 22, Kleehäufelsiedlung 326/6. — Kurt Decker, Verkäufer, 11, Herborggasse 24, Stiege 13, und Hedwig Elisabeth Fröhlich, 11, Herborggasse 22, Stiege 14.

19. Bezirk:

Denzel Johann, Fleischergerber, Silbergasse 15 (10. 6. 1958). — Riedl Rudolf, Erzeugung von Drahtwaren unter Ausschluss eines Handwerksbetriebes, Bachofengasse 7 (16. 5. 1958). — Schnür Karl, Chemischreinigung, Zweigtablissement, Saarplatz 8 (25. 3. 1958).

20. Bezirk:

Hartmann Maria, Friseur- und Perückenmachersgewerbe, Kaschlgasse 1 (23. 7. 1958). — „Komet“, Kiesewetter u. Co., Chemischputzergewerbe, Treustraße 2 (31. 1. 1958). — Mokina Roman, Glasergerber, Meidemannstraße 19 (18. 7. 1958). — Ziganek Maria, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bijouterie-, Galanterie- und Spielwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Neujahrsartikeln, Süßwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Waren aus Kunststoffen, Klosterneuburger Straße 84 (24. 7. 1958).

21. Bezirk:

Dräxler Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln sowie Materialwaren, Donaufelder Straße 69 (28. 7. 1958). — Gärtner Elfriede, Alleinhäberin der prot. Firma „Otto Guthan vorm. Anton Anderer, Glasniederlage“, Glasergewerbe, Floridsdorfer Hauptstraße 33 (25. 8. 1958). — Granzner Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluss solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Koloniestraße 67 (1. 9. 1958). — Koch Franz, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Gerasdorfer Straße, vis-à-vis Nr. 100 (11. 9. 1958). — Purer Anna, Handelsvertreter, Prager Straße 43-47 (7. 7. 1958).

22. Bezirk:

Gamperling Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret und Geflügel, Flaschenbier, Flaschenwein, gebrannten geistigen Getränken, Wurst- und Selchwaren, Milch, Kanditen und Schokoladewaren, bezüglich der beiden letztgenannten Warengruppen jedoch mit dem Zugeständnis, daß der Verkauf von Haushaltschokolade und einer Sorte Konsumzuckerln zugelassen ist, sowie Kleinhandel mit Sauerkraut und Obst- und Gemüsekonserven, Gnochoplatz (12. 5. 1958). — Hrachowina, Ing. Friedrich, Alleinhäber der Firma „Holzbauwerk J. & F. Hrachowina“, Sägewerbe, beschränkt auf

Standesamt Penzing

Franz Josef Neutzner, Bundesangestellter, 14, Breitenseer Straße 112, Stiege 1, und Gabriele Mader geb. Vybiral, 15, Wurzbachgasse 13. — Theodor Maximilian Franz Marx, Stereotypur, 16, Koppstraße 16, und Erika Hewardt, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Karl Seitz-Platz 3. — Erich Franz Kleinhaus, Hilfsarbeiter, 17, Wattgasse 88, Stiege 5, und Rosa Zöhrer, 14, Am Ameisbach, Gruppe B, Parzelle 20.

Standesamt Ottakring

Hermann Wolloner, Fleischhauer, 16, Wilhelminenstraße 83, und Wilhelmine Gratz, 16, Wilhelminenstraße 83.

*

Die genannten Brautpaare erhalten ein Belegexemplar des „Amtsblatt der Stadt Wien“.



die büromäßige Tätigkeit, Zweigniederlassung, Kagraner Platz 26 (23. 6. 1958).

23. Bezirk:

John Eduard, Verleih von Maschinen und Geräten für Bauzwecke, Altmanndorfer Straße 136 (17. 7. 1958).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 20. bis 25. Oktober 1958 in der Magistratsabteilung 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Entzmann Reinhold & Sohn, Kunstverlag, Sellenstraße 21 (15. 9. 1958). — Lechner Oskar, Leihbücherei, Johannesgasse 17 (18. 9. 1958). — Maudrich Irmgard, Buchverlag, Franz Josefs-Kai 23 (12. 9. 1958). — Verband der Arbeiter-Musikvereine Österreichs „Vamö“, Musikalienverlag, Fischerstiege 4 (19. 9. 1958).

2. Bezirk:

Mollik Josef, Platzfuhrwerksgerber mit Kraftfahrzeugen, Nordwestbahnstraße 7 (17. 9. 1958). — Prantner Hans, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Heinestraße 43 (17. 9. 1958).

3. Bezirk:

Bruckner Josef, Verwaltung von Gebäuden, Ungargasse 39 (26. 9. 1958). — Bruckner Josef, Realitätenvermittlung, Ungargasse 39 (26. 9. 1958). — Ilgner Franz, Stadtrundfahrtsgewerbe, Dannebergplatz 9 (13. 9. 1958). — Wächter Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeconditorei mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, alle Berechtigungen beschränkt für die Dauer der Geschäftsstunden im Zuckerbäckergewerbe, Landstraßer Hauptstraße 93 (12. 9. 1958).

5. Bezirk:

Böhm Regine, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Margaretenstraße 100 (16. 9. 1958).

6. Bezirk:

Rößler Paula, Verwaltung von Gebäuden, Lehárgasse 3 (30. 9. 1958). — Rößler Paula, Realitätenvermittlung, Lehárgasse 3 (30. 9. 1958). — Stöcklmayer Leopold, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Bürgerspitalgasse 12 (23. 9. 1958).

7. Bezirk:

Bondi Franz, Alleininhaber der prot. Fa. Johann L. Bondi & Sohn, Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Zollergasse 17 (8. 9. 1958).

8. Bezirk:

Maudrich Irmgard, Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Alser Straße 19 (12. 9. 1958). — Wilhelm Hedwig, Realitätenvermittlung, Albertgasse 34 (18. 9. 1958).

9. Bezirk:

Auf Gisela, Alleininhaberin der prot. Fa. „Alfred Auf“, Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Porzellangasse 36 (22. 8. 1958).

10. Bezirk:

Benes Karl, Platzfahrzeuggewerbe mit Kraftfahrzeugen, Ethenreichgasse 4 (13. 9. 1958).

13. Bezirk:

Leopold Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Militärkantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, mit Ausnahme des Billardspieles, beschränkt auf die Angehörigen des Bundesheeres und der Heeresverwaltung, Am Fasangarten, Kaserne, Objekt 2 (18. 9. 1958). — Wagner Rudolf, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Wiener Straße 145 (18. 9. 1958).

14. Bezirk:

Neuroth Elisabeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, mit Ausnahme des Billardspieles, Hadersdorf-Weidlingau, Steinbruchgasse 32 (17. 9. 1958).

16. Bezirk:

Calogero Longo, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Esssalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Waffeln, Hohlhippen und Backwaren, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft, Milch, Milch-

mischgetränken und Schlagobers, Ottakringer Straße 124 (18. 8. 1958).

17. Bezirk:

Dautz Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Hernalser Hauptstraße 141 (18. 9. 1958). — Löwy Walter, Platzfahrzeuggewerbe mit Kraftfahrzeugen, Hernalser Gürtel 31 (26. 9. 1958). — Schrammel Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Rokitsanskygasse 9 (16. 9. 1958). — Vojta Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Alsezeile 75 (17. 9. 1958).

19. Bezirk:

Karas Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Weinschanks mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Schnitzeln und von gebratenem und gebackenem Geflügel, lit. c) Ausschank von Wein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Steveringer Straße 173 (20. 6. 1958). — Mittermayer

Elfriede, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, Eiern in jeder Form, Suppen und Grillspesen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein, Süß- und Dessertwein, glasweise, Billrothstraße 86 (19. 9. 1958).

21. Bezirk:

Kucera Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschank mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein, Dessertwein und glasweiser Ausschank von Flaschenwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee sowie Ausschank von Likören, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Am Spitz 5 (10. 9. 1958).

22. Bezirk:

Schönberger Juliana, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen, Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, mit Ausnahme des Billardspieles, Aspern, Biberhaufen, Schilfweg 110 (1. 10. 1958).

23. Bezirk:

Österreichische Brau AG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen des § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, alle Berechtigungen beschränkt auf die im Betrieb Beschäftigten, Breitenfurter Straße 372 (16. 9. 1958).

STAHLBAU
BAU- UND
KUNSTSCHLOSSEREI

ING. F. KUNZ

WIEN XII, HOFFINGERGASSE 3
54 63 20

A 9794/13

A 303/13

AUTO HAUS

Autozubehör, Ersatzteile für Auto-Elektrik und Diesel-Einspritzanlagen
Wien IX, Hernalser Gürtel 30, 45 61 46, 45 84 76
Spezialwerkstätte für Diesel-Einspritzpumpen und Auto-Elektrik
Wien II, Helenengasse 1
55 91 96 Friedmann & Maier-Kundendienst

ING. A. KRONSTEINER

Stadibaumeister

Wien XII, Schönbrunner Straße 264
Telephon 54 91 61

Lagerplatz:
Wien XII, Breitenfurter Straße 34

A 652/6

BAUMEISTER

Ing. Viktor Hörnlein

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
WIEN XIV, PENZINGER STRASSE 117
Telephon 82 18 934

A 9751/3

BAU- UND GALANTRIESPENGLEREI

JOSEF TRNKA

Kontrahent der Gemeinde Wien

WIEN XXI,
SCHLOSSHOFER STRASSE 18
TELEPHON 37 20 73 UND 37 22 674

A 454/2

FRANZ SCHÖDL

STRASSENBAU-UNTERNEHMUNG STADTPFLASTERERMEISTER

Büro:
Wien XVII, Weidmannngasse 37
Telephon 33 76 85, 66 10 444

Materialplatz:
Wien XVII, Antonigasse 109c
Kontrahent der Gemeinde Wien

A 693/12

R. HEYBERGER

EIN- UND VERKAUF VON
EISEN, METALLEN, MASCHINEN

WIEN XVII, Schumanng. 84
Telephon 66 11 86 / 66 28 395

A 9808/13

ELEKTROMOTOREN

NEU · GEBRAUCHT · REPARATUREN
Ankau von gebrauchten Motoren

L. PFEIFFER O. KRAMER

FACHWERKSTÄTTE
Wien XV,
Goldschlagstraße 124
Telephon 92 52 17

A 692/3

SCHIFF & STERN

APPARATEBAU FÜR WÄRMEWIRTSCHAFT
GES. M. B. H.

WIEN II, UNTERE DONAUSTRASSE 41
TELEPHON 55 86 66 - TELEGRAMM-ADRESSE: SCHIFFSTERN WIEN

Erzeugungsprogramm: Wasserreinigung, Warmwasserbereitung, Zentralheizungskessel, Druckminderer, Flüssigkeitsförderer, Wärmeaustauscher, Dampfspeicher

A 697/17

Rehmetalle
Metalllegierungen
Metallhalbfabrikate
Metallurgische Produkte
Altmetalle

Gebrüder Boschan

METALLE UND
METALLURGISCHE PRODUKTE

WIEN III

APOSTELGASSE 25-27
TEL. 72 26 34 Δ
Fernschreiber: 1574

A 376

FRANZ KIENBERGER

Alteisen — Altmetalle

Einkauf Verkauf

WIEN III, ARSENALWEG 1-2

TELEPHON 62 01 49 A 550/13

GEORG MAHLMEISTER

Bau-, Möbel-
und Portaltischlerei

WIEN XX

ENGERTHSTRASSE 136 • TEL. 35 74 76

A 563

BORMANN & CO.

Ges. m. b. H.

WIEN I

Rosenbursenstr. 4 Biberstraße 2
52 21 60 52 44 71

Tel.-Adr. HESTIA Fernschreiber: 01 11 44

PreBlutwerkzeuge und Kompressoren
Werkzeuge

Werkzeugmaschinen
Meß- und Zählrichtungen
Ketten aller Art

A 188/12

Otto Fischer

Elektromechanische Werkstätte

Erzeugung von: Bakelit-Signallampen
Ringleitwiderständen
Kontakt- und Isolierteilen

WIEN XV, Dingelstedtgasse 4, Tel. 54 64 21

Lieferant der Wiener Stadtwerke A 346/4

Straßenbauunternehmung

Walter Kaspár

Wien IV, Weyringergasse 31

Telephon 652314, 656129

Lagerplatz: Telephon 860377

A 617

Schiefer- und Ziegeldecker

Pikal & Co., gepr. Meister

Wien XIX, Heiligenstädter Straße 11

TELEPHON 32 41 07 32 29 76

A148/3

JOSEF SCHERNER

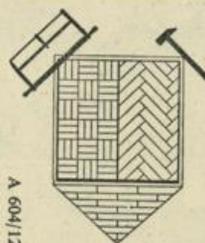
Geprüfter Dachdeckermeister

Übernehme sämtliche Arbeiten in
Schiefer — Ziegel — Preßkies
Holzzement und Pappen-Eindeckungen
Neu- und Umdeckungsarbeiten
sowie Schornsteinaufsätze etc.

Wien III, Steingasse 26, Tel. 72 59 345

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 574/12



PARKETTVERLEGUNG

Verlegung sämtlicher
Holzfußböden
Reparaturen sowie
abziehen und versiegeln

JOHANN BAUER

Wien XIII, Josef-Lister-Gasse 42
Telephon 82 57 862

LIEFERANT DER GEMEINDE WIEN

A 604/12

Johann Langs

Kupfer- und Kesselschmiede

Apparate- und Rohrleitungsbau

Kontrahent der
Wiener Stadtwerke

Wien II, Franz Hochedlinger-Gasse 4, Tel. 35 81 03

A 9848/7

Emailschilder aller Art:

Stockwerkstafeln, Türnummern,
Hausnummern, Straßentafeln,
Verkehrszeichen etc.

Emailbuchstaben

für Gebäude- und Geschäfts-
aufschriften.

A 368/13

Lohnemaillierungen

Emaillierwerk JOSEF HÖLZL

Wien XX, Stromstraße 3-9
Telephon Δ 35 26 15

Aus anderen Städten

München: Die vor einigen Jahren begonnene Erweiterung der Hauptwerkstätte in der Ständlerstraße wurde vor kurzem mit der Fertigstellung der neuen Omnibushauptwerkstätte abgeschlossen. Für die Reparatur und die Untersuchung von Omnibussen stehen neben zwei Arbeitsruben acht hydraulische Hebebühnen zur Verfügung. Mit diesen Hebebühnen können die notwendigen Arbeiten am Fahrgestell bequem und bei guten Lichtverhältnissen durchgeführt werden. Maschinensätze, die überholungsbedürftig sind, wie zum Beispiel Motoren, Getriebe, Achsen usw., können ausgebaut und unmittelbar mit einem Gabelstapler in die entsprechenden Werkstätten befördert werden.

Hamburg: Die Produktion der hamburgischen Industrie nahm im Monat September, in dem fast immer der stärkste Auftrieb des ganzen Jahres zu verzeichnen war, nach Mitteilung des Handelsstatistischen Amtes kräftig zu. Die Zunahme betrug 9,5 Prozent. Damit belief sich der Vorsprung gegenüber dem Stand vom September 1957 auf 6,5 Prozent.

Gelsenkirchen: Einen Paß für werdende Mütter hat Gelsenkirchen eingeführt. In den Paß werden die Ergebnisse von mindestens drei kostenlosen ärztlichen Untersuchungen und die Blutgruppe des Elternpaares eingetragen. Die Aktion soll dazu dienen, daß sich die Frauen während der Schwangerschaft häufiger untersuchen lassen, womit der relativ hohen Müttersterblichkeit entgegengetreten werden soll.

Bonn: In Bonn hat sich eine „Aktion Gemeinsinn“ konstituiert. Ihrem Gründerkreis gehören bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens an. Die „Aktion Gemeinsinn“ will „den Sinn für öffentliche Verantwortung und Betätigung wecken“.

Hamburg: Mehr als die Hälfte des Hamburger Gebietes ist Bauernland. In diesem Jahr werden von den mehr als 75.000 Hektar Gesamtfläche rund 41.000 Hektar land- und forstwirtschaftlich genutzt. Um Bauland für die noch fehlenden 150.000 Wohnungen zu gewinnen, wurden im vergangenen Jahr 123 Hektar der bisher land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche zur Ausführung von Bauvorhaben beansprucht.

Düsseldorf: Für zehn DM Parkgebühr monatlich können die Bewohner eines Wohnhochhauses in der Düsseldorfer Innenstadt ihr Kraftfahrzeug auf einem Streifen entlang der Straße abstellen.

Heidelberg: Der neugewählte Oberbürgermeister von Heidelberg, Robert Weber, bisher Landesgerichtspräsident von Mannheim, ist feierlich in sein Amt eingeführt worden. Weber, der für die SPD kandidierte, hatte im zweiten Wahlgang den bisherigen Oberbürgermeister Dr. Carl Neinhaus, der von allen übrigen Parteien unterstützt wurde, klar geschlagen.

Münster: Nach mehrjährigem Wiederaufbau ist nunmehr das historische Rathaus in Münster seiner Bestimmung übergeben worden. Das Gebäude, in dem 1648 der Westfälische Friede geschlossen wurde und das zu den schönsten Werken mittelalterlicher Baukunst zählt, konnte unter anderem von Spenden der Bürgerschaft und mehreren Lotterierträgen in seiner ursprünglichen Form wiedererrichtet werden.

Bremen: Mit der Betreuung von 2100 Kindern in 44 Ferienlagern hat das Bremer Jugenderholungswerk in diesem Jahr die Grenze seiner Kapazität erreicht. 350 von ihnen waren Gäste aus Berlin, die volle vier Wochen mit Bremer Jugendgruppen vereint waren.



„Wiener Blut“ für Gemeindefrauen

An zwei Nachmittagen waren die Gemeindefrauen dieses Sommers bei einer Wiedersehensfeier Gäste der Stadt Wien in der Volksoper. Ein Szenenbild aus der Operette „Wiener Blut“